

Sonnabends, den 15. Junius, 1771.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.  
unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



24.

Wochentlich- Stettinische  
Frag- und Anzeigungs- Nachrichten,

woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowol inn- als aufferhalb der Stadt  
zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gekohlet, verlohren und gefunden  
worden; wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; wie auch die Taxen, angekommene und  
abgegangene Schiffer zu Stettin; desgleichen Wolle und Getreide Marktpreis in Vor-  
und Hinterpommern.

I. A V E R T I S S E M E N T.

Dem Publico wird hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß eine wöchentlich zweymahl touz & retour  
fabrende Post von Soldin über Schönfließ nach Königsberg in der Neumarcß werde angesetzt, auch  
bereits auf nächstkommenden ersten Julii der Anfang mit dieser Postfahrt gemacht werden; Und haben  
daher diejenigen, welche Gelder und Päckereyen nach Schönfließ absenden wollen, zu gewärtigen, das selb-  
ige mit dieser neuen Post auf das prompteste an den Ort ihrer Bestimmung gelangen werden. Berlin  
den 17ten May, 1771.  
Königl. Preuß. General-Postamt.

v. Derschau.

2. Sachen



## 2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da sich zu denen in der Frauenstrasse hieselbst belegenen beyden Wosischen Häusern, noch kein Käufer gefunden, so wird ein anderweitiger Terminus licitationis auf den 20sten Junii a. c. präfigiret, und werden Liebhaber ersuchet, sich gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Stadtgerichte einzufinden, und ihren Both ad protocollum zu geben, da denn der Meißbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Signatum Stettin in Judicio, den 20sten April, 1771. Director und Assessores des Stadtgerichts.

Es soll des Luder Straphasen Erben Haus auf der Schiffbauer-Laskadie, nebst dem dazu gehörigen Garten-Platz, auf des vorigen Käufers Fischer Jacobs Gefahr und Kosten, wegen nicht bezahlten Kaufpreth, anderweitig subhastiret werden. Terminus licitationis sind auf den 22sten Augusti, den 24sten October, und den 19ten December a. c. angesetzt, und können sich Kaufsüßige alsdenn des Morgens um 9 Uhr in dem hiesigen Laskadischen Gerichte einfinden, und ihren Both ad protocollum geben, da denn in dem letzten Termine der Meißbietende den Zuschlag gewärtigen kann. Die Taxe des Hauses ist 461 Rthlr. 20 Gr. und des Garten-Platzes 51 Rthlr. Signatum Stettin in Judic. Laskad. den 11ten April, 1771. Director und Assessores des Stadt- und Laskadischen Gerichts.

Es soll das hieselbst an der Domstrassen- und der Nosmarktsstrassenecke belegene, dem Schöffes Brandt zugehörige Haus, öffentlich verkauft werden. Terminus licitationis sind auf den 1sten Junii, den 1sten Augusti und den 10ten October a. c. präfigiret; in welchen sich die Kaufsüßige des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichte einfinden, und ihr Geboth ad protocollum geben können, da denn plus licitans in ultimo Termine die Addition zu gewärtigen hat. Die Taxe des Hauses beträgt 875 Rthlr. 16 Gr. Director und Assessores des Stadtgerichts hieselbst.

Es soll das hieselbst bey der Nicolaiskirche belegene, dem Kaufmann Kamette zugehörige Haus cum pertinentiis, nebst der dazu gehörigen Wiese, öffentlich verkauft werden. Terminus licitationis sind auf den 1sten Junii, 1sten Augusti und 10ten October a. c. präfigiret, in welchen sich Kaufsüßige des Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichte einfinden, und ihr Geboth ad protocollum geben können, da denn plus licitans in ultimo Termine additionem zu gewärtigen hat. Die Taxe des Hauses und der Wiese beträgt . . . . . Director und Assessores des Stadtgerichts.

Es will der Kaufmann Andrá, seinen auf der Laskadie, neben des Herrn Senator Matthias Speicher belegenen plökanten Garten, nebst dabey befindlichen Gebäuden, voluntarie in Terminis den 12ten Junii, 27sten Junii und 11ten Julii plus licitanti verkaufen; Liebhabere können sich in vorbemeidten Terminis des Vormittags um 10 Uhr bey dem Notario Bourmiez einfinden, und ihr Geboth ad protocollum geben, da denn dem Meißbietenden wenn das Geboth acceptable ist, solcher zugeschlagen werden soll.

Bey dem Regierungs-Executor Ladewig, sollen in Termine den 17ten Junii, Nachmittags um 2 Uhr, 9 Schiffsfund, und 84 Pfund unverarbeitetes Eisen, ingleichen an eben dem Tage, verschiedenes Hausgeräth, bestehend in etwas Messing, Zinn, Gläser, Porcellain, und ein paar Spiegel etc. öffentlich plus licitanti verkauft werden. Kaufsüßige werden daher ersuchet, sich benannten Tages in seinem Hause in der Wallstrasse einzufinden, und baar Geld mit zu bringen, weil ohne solches nichts verabsolget werden kan. Besonders werden die resp. Eisen-Arbeiter sich einzufinden belieben, da das Eisen gut, und von der besten Sorte ist.

Es soll in Termine den 13ten Junii c. Nachmittags um 2 Uhr, durch den Regierungs-Executorem Ladewig, eine Partie Glack-Vorse, desgleichen eine Quantitat Stocfische und trockene Schotten, plus licitanti öffentlich verkauft werden; Kaufsüßige können sich daher benannten Tages, um die bestimmte Zeit, in des Kaufmann Hellwigs Hause in der Breiten-Strasse einfinden, und die Sachen gegen baare Bezahlung, als ohne welche nichts verabsolget werden kann, in Empfang nehmen.

Es soll die Ober-Beckmühle bey Stettin belegen, worauf der Müller Vaquet gemohnt, voluntarie plus licitanti verkauft werden; Liebhabere belieben sich in Terminis den 12ten Junii, den 1ten Julii, & 15ten Julii c. des Vormittags um 10 Uhr bey dem Notario Bourmiez einzufinden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben, da denn, wenn das Geboth acceptable, solche dem Meißbietenden überlassen werden soll.

Den 19ten Junii c. morgens um 8 Uhr, sollen in des Notarii Küsel Hause am Berliner Thor, verschiedene Sachen an Kupfer, Zinn, Leinen, Betten, etoffene und andere Frauens-Kleidungen, auch Hausgeräth, durch denselben per modum auctionis verkauft werden; Liebhabere werden ersucht sich einzufinden, und baar Geld mitzubringen.

Es soll des Postementirer Kresmanns Haus, so in der Grapengießerstrasse, zwischen des Gärtler Meißer Kritschen Häusern inne belegen, wobey aufm Hofe ein Gärtchen vorhanden ist, in Terminis den 17ten



17ten Junii, 19ten Augusti und 22sten Decober plus licitanti verkauft werden; Liebhabere belieben in denen beyden ersten Terminen in dem vorbenannten Sterbhaufe, in den letzten Termino aber in Einem Lobfamen Waisenamte zu Stettin des Nachmittags um 2 Uhr sich einzufinden, ihren Voth ad protocol- lum zu geben, und hat plus offerens, wann das Geboth acceptable ist, des Zuschlages zu gewärtigen. Die Taxe ist 767 Nehr. 16 Gr.

Es soll des verstorbenen Bürgermeißer Matthäus Erben, in der Oberstrasse belegenes, und zur Handlung bequem eingerichtetes Wohnhaus, in Alten-Stettin, wobey ein guter Hofraum und ein Speicher nach dem Volkwerke zu belegen, nebst der dazu gehörigen Hauswiese, in Terminis den 26sten Martii, den 23sten May und den 30sten Julii a. c. plus licitanti veräußert werden. Liebhabere können sich in obbenannten Terminis des Vormittags um 9 Uhr in vorbenanntem Sterbhaufe einzufinden, und ihr Geboth ad protocol- lum geben. Die Taxe ist in allem 4229 Nehr. 16 Gr. Falls sonst jemand Nachricht von Beschaffenheit dieses Hauses und Pertinentien haben will, der kann sich deshalb bey dem Notario Bourwig hieselbst melden.

Es sind auf Anhalten derer Geschwifere Dörnicken Litis-Curatoris, derselben hiesige Immobilien, als: 1.) das in der Schulzenstrasse belegene Wohnhaus, nebst Seiten- und Hintergebäuden, dessen Taxe sich auf 6913 Nehr. 12 Gr. beläuft, und 2.) ein Holzhof mit einem Wohnhaufe auf der Unters- wiese, welcher 1235 Nehr. 8 Gr. taxiret, zum öffentlichen Verkauf gestellet, und dazu Termin auf den 27sten Martii, den 23sten May, und zum letztenmale auf den 18ten Julii a. c. angezeiget, auch dazu die Käufer durch gewöhnliche Proclamata citiret worden. Derwegen haben sich dieselben in dem Dörnicken-Hause coram Commissione zu gestellen, und der Meißbietende die Adidiction zu gewar- ten. Signatum Stettin, den 15ten Februario, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Der Auctionator Rudlos, wird den 17ten Junii, als am bevorstehenden Montage, eine Auction von medicinisch-theologisch-historischen und Schulbüchern halten; Die Herren Liebhaber belieben sich alle Nach- mittage von 2 bis 5 Uhr in seinem Hause einzufinden. Der Catalogus ist zu diensten.

### 3. Wachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen auf dem Königl. Eisen-Hüttenwerke zu Torgelow bey Uckermünde, verschiedene Grob- Klein- und Nagel-Schmiede-Geräthschaften, und drey lederne Blasebälge, an den Meißbietenden verkauft werden. Die Liebhabere, besonders die Grob- Klein- und Nagel-Schmiede werden dahero eingeladen, sich in Termino den 25sten Junii c. daselbst einzufinden, darauf zu bieten, und alsdann zu gewärtigen, daß diese Geräthschaften dem Meißbietenden gegen baare Bezahlung sogleich zugeschlagen werden sollen. Stettin den 31sten May 1771.

Nachdem aus denen Königl. Forsten derer nachspecificirten Hinterpommerschen Aemter eine Quan- tität Holz zu Erreichung des Forst-Stats und Ueberchusses pro 1771 bis 72, per modum licitationis debittret werden sollen, und zwar: Im Amte Friederichswalde. Friederichswaldsche Revier: 20 starke Balcken von 6 Fuß, 60 mittel Balcken, 150 Sparrstücke, 100 Hohlstücke, 400 Faden Fich- ten Schiffsholz. Hohenkrugische Revier: 20 starke Balcken, 50 mittel Balcken, 100 Sparr- stücke, 50 Hohlstücke, 200 Faden Fichten Schiffsholz. Neuhausische Revier: 20 starke Balcken, 50 mittel Balcken, 150 Sparrstücke, 100 Hohlstücke, 100 Faden Fichten. Amt Colbaz. Müb- lenbeckische Revier: 40 Büchen zu Schiff-Fadenholz, 50 Faden Büchen Schiffsholz. Clausdammsche Revier: 40 Büchen zu Schiff-Fadenholz, 50 Faden Büchen. Amt Stepenitz. Stepenitzsche Revier: 10 mittel Balcken, 120 Sparrstücke, 150 Hohlstücke, 30 Faden Büchen, 50 dito Eisen, 300 dito Fichten. Hohenbrüchische Revier: 10 mittel Balcken, 120 Sparrstücke, 150 Hohlstücke, 50 Fa- den Büchen Schiffsholz, 25 dito Birken, 50 dito Eisen, 300 dito Fichten. Grasebergische Revier: 100 Hohlstücke. Amt Naugardten. Rothewiersche Revier: 400 Faden Büchen. Neuhausische Revier: 200 Faden Eisen. Amt Gülzow. Pribbernowische Revier: 10 mit- tel Balcken, 40 Sparrstücke, 20 Hohlstücke, und hiezu Licitations-Termine auf den 2ten und 17ten Junii, und 2ten Julii c. anberahmet worden; als wird solches jedermänniglich hiedurch bekandt gemacht, und können Liebhabere welche resolviret sind obspecificirte Holz-Sorten in einem oder andern Revier entweder gang oder zum theil zu erhandeln, sich besonders in ultimo Termino Vormittag um 10 Uhr auf der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer einzufinden, ihr Geboth ad protocol- lum geben, und gewärti- gen, daß plus licitanti gegen Bezahlung in Friedrichs d'or bis auf Königl. allergnädigste Approbation das Holz adidiret, und ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 21sten May, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Den 19ten Junii sollen in denen adelichen Gerichten zu Damm in der Uckermark, eine Weile von Brandow belegen, 15 Stück Pferde, 25 Ochsen und Stiere, 10 Kühe, einige Schweine, Federvieh, Ucker-



Acker- und Hausgeräthe, öffentlich dem Meißbiethenden gegen baare Bezahlung gerichtlich zugeschlagen werden. Des Morgens um 6 Uhr wird mit dem Vieh der Anfang gemacht.

Der Herr Generalmajor von Billerbeck ist willens, sein Antheil Gut in Hohenwalde, bey Arnswalde belegen, zu verkaufen; Kauflustige können sich bey dem Herrn Secretaire Bahnmann in Stettin deswegen melden. Auch ist der Herr General willens, sein Antheil Gut in Janicko zu verkaufen; Wer es zu kaufen willens ist, kan sich bey dem Herrn General in Solg, bey Dramburg, melden, und Handlung pflegen.

Den 19ten Junii a. c. sollen allhier zu Rathhause verschiedene Pretiosa an Gold und Silber, desgleichen seiden und wollen Kleidungsstücke, allerhand Wäsche, Leinen und Betten, Kupfer, Messing und Englisch Zinn, auch Hausgeräthe, per modum auctionis an dem Meißbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; welches denen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Neumary, den 17ten Junii, 1771.  
Bürgermeister und Rath.

Es soll in Sachen des Geheimen Finanzrath Fleisch, wider Hans Ludwig von Billerbeck, Drey Viertel von dem im Pyritschischen Kreise belegenen Guthe Blanensee verkauft werden, maßen das ebemahlige Rittmeister von Billerbeck Einviertel ausgenommen bleibet; Und sind dazu Termini licitationis auf den 19ten Julii c., zum ersten: den 18ten October c.; zum andern: und den 17ten Januarii 1772, zum dritten: und letzternmahl angelegt, wie die allhier, zu Stargard und Pritz, mit der Taxe affigirte Proclamata besagen. Die Taxe solcher drey Antheile beläuft sich auf 12872 Rthlr. 15 Gr. 8 Pf., und hat der Meißbiethende in letztern Termine den Zuschlag zu erwarten, wiewider nachmahls niemand weiter gehöret werden soll. Signatum Stettin, den 15ten Martii, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Colberg soll das zum Bäcker Johann Joachim Buzke Concurus gehörige Wohn- und Backhaus, so in der Schließengasse, zwischen dem Kaufmann Heusch, und Brauerverwandten Lens Häusern, inne belegen, und nach der gerichtlichen Taxe deductis deductendis auf 222 Rthlr. 7 Gr. gemüthiget worden, in Terminis den 4ten Martii, den 29sten April und den 24sten Junii a. c. öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden, und sind die Proclamata deshalb allhier, zu Cöslin und Treprow öffentlich angeschlagen. Kauflustige belieben sich in gedachten Terminen besonders im letzten hieselbst zu Rathhause einzufinden, ihr Geböth zu thun, und des Zuschlages dem Befinden nach zu gewärtigen. Colberg, in Judicio, den 2ten Januarii, 1771.  
Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Es sollen in Termino den 18ten Junii c. auf dem adelichen Guthe Wendisch-Pribbernow, eine halbe Meile von Greiffenberg belegen, 20 häupter Kind-Vieh, 17 Stück Schweine, Flachs, Heede, Garn, Betten, und verchiedenes Hausgeräth, öffentlich an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige belieben sich am gemeldeten Tage des Morgens um 8 Uhr dafelbst einzufinden.

Auf Anhalten des Herrn Hofgerichtadvocati Kretschmann, als communis Mandatarii derer Bürgerlichen Erben, soll das hieselbst in der Papestrasse sub No. 412 belegene Driesenische Wohnhaus, so auf 119 Rthlr. 6 Gr. taxiret ist, in Terminis den 19ten Februarii, den 19ten April und den 21sten Junii a. c. per modum subhastationis öffentlich verkauft werden; welches, und daß das Proclama darüber hieselbst affigiret ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Gegeben Cöslin, den 12ten December, 1770.  
Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Als zu Anclam das dafelbst in der Brüder-Strasse, neben des Herrn Landbaumeisters Kreyfers an der Ecke der Querkraße belegene von Krachtsche Haus, worinnen 6 Stuben, ein Saal, 3 Küchen, eine Cammer, und ein mit Bretter abgelegter Korn-Boden, auf den ziemlich grossen Hofe aber ein Pferdestall auf 4 Pferde, Kuchts-Cammer, Thorweg und Wagen-Remise, imgleichen ein neuer Kuh-, Schwein- und Federvieh-Stall fürhanden, so daß gedachtes Haus in guten wohnbaren Stande, an den Meißbiethenden veräußert werden soll; So werden Kauf-Liebhabere citiret, den 20sten May, den 17ten Junii, und den 15ten Julii a. c. sich zu Anclam bey den Cammerer Schulz dafelbst gehörig zu melden, mit der Versicherung, daß gedachtes Haus bis zur Approbation des Königl. Pupillen-Collegii käuflich plus licitanti zugeschlagen werden soll.

Es sind des zu Stettin verstorbenen Kaufmann Wesendorf zugehörige, und auf hiesigen Stadt-Grunde belegene 3 Rämpfe, und 3 Morgen Land-Wiesen, cum taxa der 510 Rthlr. Inhalts der allhier affigirten Subhastations-Patente, Schulden halber nochmals ad hactum gestellet, und ist Terminus dazu auf den 17ten Junii c. anberahmet worden. Es haben daher Kauflustige in solchen Termino sich allhier zu Rathhause zu melden, und plus offerens des Zuschlages zu gewärtigen. Greiffenhagen, den 4ten May, 1771.  
Bürgermeister und Rath.

In Curia zu Pasewalk stehet das dem Bürger und Tischler Meister Sandmann zugehörige, No. 278 belegene Wohnhaus, mit 3 Haus-Wiesen, Schulden halber sub hacta, worzu Termini licitationis auf den 22sten



25ten Junii, 27ten Augusti und 29ten October c. und zwar letzterer peremptorie anberaumet worden. Taxa judicialis ist 244 Rthlr. 2 Gr. So hiedurch bekannt gemacht wird.

Da zum Verkauf des im Schivelbeinschen Kreise belegenen Antheil Guthes Bötzkow, dem Hauptmann von Pelchrzin gehörig, welches deductis deducendis auf 3445 Rthlr. 8 Gr. in Courant gewürdiget ist, novus Terminus licitationis auf den 17ten Junii a. c. vor dem Neumärkischen Landvoigten-Gerichte zu Schivelbein ansetzet; So haben sich Kauflustige hiernach zu achten.

Es ist zu Neustettin bey dem Justiz-Amte des von Wencksterns auf der Schloß-Freyheit daselbst belegenes Wohnhaus, nebst dessen Pertinentien, mit der von neuen aufgenommenen Taxe ad instantiam Creditorum sub hasta gestellet, und Termini licitationis auf den 30sten May, 13ten Junii, und 27sten ejusdem präfigiret, und haben sich also Kauflustige in dichts Terminis einzufinden, und plus licitanti der Addection zu gewärtigen. Amt Neuen-Stettin, den 7ten May, 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Justiz-Amt hieselbst.

In Curia zu Pasewalk, ist des dasigen Bürger und Baumann Neien Wohnhaus zum halben Erbe nebst 3 Haus-Wiesen, mit der gerichtlichen Taxe auf 214 Rthlr. 2 Gr. in die hierzu gesetzten Termine auf den 2ten Julii, 2ten September, und 5ten November Schulden-halber sub hasta gestellet; welches den Kaufbeliebigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Da zur Subhastation des im Dramburgischen Kreise belegenen, der Witwe von Schmiedeberg geborne von Bornstadt zugehörigen Antheil Guth Storekow, welches deductis deducendis auf 15094 Rthlr. 16 Gr. gewürdiget ist, Termini licitationis auf den 24sten Augusti a. c. 30sten November a. c. und sonderlich den 14ten Martii 1772 bey dem Schivelbeinschen Landvoigten-Gerichte anberaumet seyn; So haben sich Kauflustige hiernach zu achten, und der plus licitans in Termino ultimo der Adjudication zu gewärtigen.

Nachdem über des Eigenthümers und Viehhändlers, Namens Martin Buchler, zu Kenzlin, Amts Lindenbergs, Vermögen, Concurfus Creditorum eröffnet; so ist dessen Videnerhaus daselbst öffentlich subhastiret, und sind Termini licitationis, wie die allhier, zu Clempenow und Anklam affigirte Proclamata des mehreren belegen, auf den 23ten Martii, den 28ten May und den 26sten Julii a. c. in der Amtsstube zu Werchen angesetzt worden; in welchen Terminis die Kauflustige bieten können, und hat plus licitans in Termino ultimo die Addection zu gewärtigen; wober zugleich bekannt gemacht wird, daß von diesem Hause jährlich 4 Rthlr. prästiret werden müssen. Die Taxe dieses Hauses beträgt 122 Rthlr. 10 Gr. Signatum Werchen, den 31sten Januarii, 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Justizamt Treptow.

In Schlawe soll des Kürschners Simons Haus, nebst Stall, Garten und Wiese, welches zusammen auf 465 Rthlr. 3 Gr. gewürdiget ist, Schulden-halber an den Meißbietenden verkauft werden; wozu Termini subhastationis auf den 15ten Martii, den 24sten May und den 16ten Augusti a. c. anberaumet sind. Wer demnach diese Stücke zu kaufen wilkens, derselbe muß sich höchstens in dem letzten Termine daselbst zu Rathhause einfinden, wonächst keiner gehöret, sondern dem Meißbietenden solches für baare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

Des hieselbst verstorbenen Bürgers und Eisenhändlers Friedrich Wilhelm Kirchhoff am Markt, an der Schlieffen-Strasse und Sattler-Gassen-Ecke, zwischen dem Schneider Walter, und der Wittwe Straußen belegenes Haus, soll in Terminis den 15ten Julii, den 9ten September, und 4ten November c. a. eum Taxa judiciali von 377 Rthlr. 19 Gr. subhastiret werden; so hiedurch zu Jedermanns Nachricht bekannt gemacht, und die Liebhabere ersucht werden, besonders in ultimo Termine allhier auf der gewöhnlichen Gerichts-Stube sich um 10 Uhr zur Licitation einzufinden, und zu gewärtigen, daß dies Haus dem Meißbietenden vorkommenden Umständen nach zugeschlagen werden solle. Signatum Colberg, in Judicio, den 8ten May 1771. Bürgermeister und Rath.

In Schlawe sollen ad instantiam M. E. Mäskens, des Bürgers Friederich Neitzken daselbst liegende Gründe, als: 1 Haus, 2 Scheunen, 1 Garten, 1 Backhaus und 4 Stück Aecker, welche zusammen auf 506 Rthlr. 4 Gr. 2 Pf. gewürdiget worden, in Terminis subhastationis den 15ten Martii, den 13ten May und den 12ten Julii a. c. an den Meißbietenden verkauft werden. Kauflustige müssen sich höchstens in dem letzten Termine auf dem Schlaweschen Rathhause einfinden, und darauf bieten, wonächst keiner weiter gehöret werden wird.

Nachdem der in der Stadt Solknow Eigenthum auf der Hohenhorst angebaute Kolonist Matthias Zohlcke, außer Stand gekommen, nach denen genossenen Freyjahren den jährlich zu prästirenden Erbzins abzuführen, und solcher ad 19 Rthlr. 8 Gr. bis Trinitatis a. c. bereits auf 132 Rthlr. 20 Gr. rückständig zu stehen kömmt, executio aber wider diesen Kolonisten Zohlcken nicht haften wollen, und die Camererey dieserwegen doch indennistret werden muß, wozu aber kein Mittel auszufinden, als daß diese auf 340 Rthlr.



340 Rthlr. 16 Gr. taxirte Kolonie an den Meißbietenden verkauft werde, dieses auch von der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer gnädigst verwilliget worden: So werden hiermit Termin licitationis auf den 21sten May, den 21sten Jull und den 20sten September a. c. angesetzt, und öffentlich bekannt gemacht, in welchen Kaufbeliebige sich zu Gollnow auf dem Rathhause des Vermittlungs- und Domainen-Cammer die Kolonie plus offerenti gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Wie denn auch Creditores zugleich citiret werden, sich in diesen Terminis gehörig zu melden, ihre Credita zu justificiren, und mit dem Debitore auszumachen, weil man sonst nach ausgezahlten Ueberschuß, denen, welche sich nicht zu rechter Zeit gemeldet, kein weiteres Gehör, dieser Kolonie wegen, geben, sondern an den Töhlcken verweisen wird. Gollnow, den 21sten Martii, 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

#### 4. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Es ist zu Verpachtung des Cornet Heinrich Dettloff Bogislaff Graf von Schwerin Güther, Schwesinburg, nebst dem dazu gehörigen Daurdorf Wussecken, imgleichen dem Guthe Lovitz, ein neuer Termin auf den 17ten Junii c. bestimmt worden, welches hiedurch bekannt gemacht wird, damit diejenigen Pächter, welche zu besagten Güthern so in Pacht zu nehmen Lust haben, sich alsdenn stellen können, insofern mit demjenigen welcher die besten Conditiones offeriret, geschlossen, und nachmals niemand weiter dagegen gehört werden soll. Signatum Stettin, den 10ten May, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

#### 5. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist den 7ten Junii, eine gravirte silberne Uhr, verlohren gegangen, selbige hat 3 Gehäuse, nebst einer silbernen Kette, und ein silbernes Petschaft mit einem adelichen Wappen; Wer solche findet, oder bey jemanden zum Verkauf etwan solte gebracht werden, wird ersucht, selbiges bey dem Berleger dieser Zeitung anzuzeigen, wofür ein Ducaten zum Recompens erfolgen soll.

#### 6. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Alle und jede Creditores, so an des Bäckers Johann Joachim Bugke Vermögen hieselbst einen Anspruch haben, sind durch öffentliche Proclamata, so hieselbst zu Colberg, Cöslin und Treptow angeschlagen, in Terminis den 28sten Januarii, den 18ten Februarii und den 11ten Martii a. c. ad liquidandum & verificandum hieselbst zu Rathhause, und zwar in ultimo sub pena praclusi, vorgeladen. Welches hiermit zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird. Signatum Colberg, in Judicio, den 2ten Januarii, 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Des verstorbenen Köpfers Sigmunds Haus, in der grossen Schuhstrasse hieselbst, nebst den dazu gehörigen Wiesen von 15 Ruthen, und Garten vor dem Stettinischen Thore, so von denen dazu vereideten Werkverständigen zu 283 Rthlr. taxiret worden, soll, nebst Kupfer, Zinn, und allerley Hausrath, Schulgeräths ist Terminis auf den 29sten April a. c. angesetzt, Terminis subhastationis derer Immoibilium aber zugleich sub pena praclusi citiret, sich mit ihren Forderungen den 30sten April a. c. gehörig hieselbst zu melden. Garz, den 5ten Martii, 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Zu Stolpe in Hinterpommern sind ad instantiam des Bürgers und Bäckers Meister Dietz, welcher des Köpfers Eisermanns auf der Köpferstadt, zwischen des Schloßfers Cassenbergs, und des Webers Neuwitzes Hause eine gegründete Ansprache zu machen vermeynen, auf den 24sten Junii a. c. des Vormittags um 10 Uhr zur Bescheinigung ihrer Forderungen, bey Verlust derselben, edictaliter vorgeladen, und haben alle, so in Terminis ihr Recht nicht vor uns an- und ausgeführt, zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlaget wird. Signatum Stolpe, den 17ten April, 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Zu Stolpe in Hinter-Pommern sind ad instantiam des Kaufmanns und Bernsteinhändler Samuel Ludwigs, welcher das daselbst in der Neuthorischen Strasse an der Ecke, und dem Streitschen Hause gelegene, ehemalige Herren Senatoris Kiemer, nachhero seligen Herrn Präpositi Spechts Hause, so der Herr Notarius Witte zu Cöslin unterm 14ten Junii 1770 von denen Legataris der wohlthätigen Franz Präpositi Specht gerichtlich erkanden, hinviederum unterm 12ten Octobr. a. p. um und für 820 Rthlr.



von dem Notario Witten gekauft. Alle diejenigen so an diesem Hause eine gegründete Ansprache zu machen vermeynen, auf den 27sten Junii a. c. des Vormittags um 11 Uhr zur Bescheinigung ihrer Forderungen, bey Verlust derselben, edictaliter vorgeladen, und haben alle, so in Termino ihr Recht nicht vor Uns an- und ausgeführt, zu gewärtigen, daß ihnen in der Urtheil ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Signatum Stolp in judicio den 18ten Aprill, 1771.  
Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Zu Cöslin soll ad instantiam des Bürgermeisters Saulcke zu Fiddichow, das vor dem Neuenthore, sub No. 473 belegene, denen Weidners Erben zugehörige, und aus 3 besondern Wohnungen bestehende Wohnhaus, welches nach dem aufgenommenen Protocollo taxationis auf 891 Rthlr. 6 Gr. gewürdiget worden, in Terminis den 7ten May, den 9ten Julii und den 10ten September a. c. öffentlich verkauft werden; welches, und daß das Proclama darüber hieselbst adfigiret, auch Creditores per Patentum ad domum erga Terminum ultimum vorgeladen werden sollen, hiermit bekannt gemacht wird. Gego-  
den Cöslin, den 27sten Februartii, 1771.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.

Nachdem per Sententiam vom 13ten Martii a. c. über des Lieutenants Philipp Wilhelm Jordan zu Wulkow Vermögen Concursus Creditorum erdinet; so sind sämtliche Creditores, welche an demselben und dessen Vermögen, besonders dem Guthe Wulkow, einige Anforderung ex quocunque capite zu haben vermeynen, und zwar die unbekante per Proclamata, so alhier, zu Stargard und Custrin angeschlagen, die bekante aber per Patentum ad domum auf den 17ten Julii a. c. zur Liquidation und Verificatio unter der Verwarnung vorgeladen, daß die aussenbleibende nicht ferner gehöret, sondern von dem Vermögen abgewiesen, und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin, den 13ten Martii, 1771.  
Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Nachdem ad instantiam Creditorum des dem Bürer und Schuster Sellin zugehörigen, und in der Breiten-Bollweber-Strasse, zwischen den Schneider Meister Kunick, und dem Bürger Passow inne belegenen Wohnhauses, nebst der dazu gehörigen Stallung, und dabey belegenen Pertinentien, als eine Wiese von 7 Schwad disseits der Peene sub No. 58. imgleichen einen Wallgarten sub No. 27. so zusammen von artis peritis auf 450 Rthlr. 18 Gr. estimirt worden, öffentlich verkauft werden soll, und Termini licitationis auf den 1sten Martii, den 26sten April, und den 19ten Junii präfigiret worden; So wird solches hierdurch bekandt gemacht, und können sich Kauflustige in dictis Terminis Morgens um 9 Uhr auf hiesigen Stadt-Gericht einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Weisbiethenden in ultimo Termino die Grundstücke pure addicirt werden sollen. Zugleich werden hierdurch alle diejenigen, die ex capite crediti an ermeldeten Debitorem dem Schuster Sellin Anforderungen haben, citirt und geladen, sich in Terminis den 27sten Februartii, den 27sten Martii, und den 26sten April, mit ihren Anforderungen ad verificandum & justificandum zu melden, und sub comminatione, daß nach Ablauf des letzten Termini Acta für geschlossen geachtet, und diejenigen, so ihre Forderungen nicht ad Acta liquidirt, damit nicht weiter gehört werden sollen. Decretum Anklam in Judicio den 24sten Januarii, 1771.  
Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Nachdem ad instantiam Creditorum des dem Bürger und Nadler Köppen zugehörigen, und in der Neul-Strasse, zwischen dem Bürger und Schneider Meister Finkelberg, und des Bäcker Lorenzen Witwe belegenen Wohnhauses und Stallung, imgleichen denen übrigen dazu gehörigen Pertinentien, als eine Wiese im Langen-Steige, zwischen dem Buchbinder Hindenberg sen. und dem Maurer Busch, imgleichen einen Wall-Garten sub No. 155, so zusammen von artis peritis auf 463 Rthlr. 18 Gr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden soll, und daz Termini licitationis auf den 1sten Martii, den 26sten April, und den 19ten Junii präfigiret worden; so wird solches hierdurch bekandt gemacht, und können sich Kauflustige in dictis Terminis Morgens um 9 Uhr auf hiesigen Stadt-Gericht einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben und gewärtigen, daß dem Weisbiethenden in ultimo Termino die Grundstücke pure addicirt werden sollen. Zugleich werden hierdurch alle diejenigen die ex capite crediti an ermeldeten Debitorem dem Nadler Köppen Anforderungen haben, citirt und geladen, sich in Termino den 27sten Februartii, den 27sten Martii, und den 24sten April mit ihren Anforderungen ad verificandum & justificandum zu melden, sub comminatione, daß nach Ablauf des letzten Terminus Acta für geschlossen geachtet, und diejenigen so ihre Forderung nicht ad acta liquidirt, damit nicht weiter gehört werden sollen. Decretum Anklam den 28sten November, 1770.  
Bürgermeistere und Rath alhier.

Nachdem bey dem Vermögen des nunmehr verstorbenen Oberhofmeisters Carl Friederich von Molkahn, und derrer Gebrüdere, August und Carl Gustav, derrer von Molkahn, befunden, daß solches zur Befriedigung ihrer Creditorum ganz unzulänglich sey: So ist Concursus Creditorum erdinet, und sämtliche Creditores, welche an dem Vermögen, und besonders denen Güthern Lützow, Pripstleben, Sarow, Jemkendorf, Philipshof, Heinrichsbagen und Uedet Ansprache haben, auf den 6ten Julii a. c. vorgeladen worden, daß sie alsdann erscheinen, und ihre Forderungen gehörig anzeigen, und rechtfertigen,  
widert



widrigenfalls sie deßfalls gänzlich abgewiesen, und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.  
Signatum Stettin, den 15ten Martii, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Alle und jede Creditores, welche an des zu Colberg verstorbenen Bürgers und Eisenhändlers Frierich Wilhelm Kirchhoffs Nachlassenschaft, eine Ansprache und Anforderung haben, es sey ex quocunque capite vel causa, sind von dem Magistrat daselbst zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen, erga Terminum den 20sten April, den 22sten May und den 20sten Junii a. c., und zwar sub poena praclusi & perpetui silentii per publica Proclamata, so zu Colberg, Berlin und Frankfurt an der Oder affigiret, eintret; welches auch hierdurch geschieht. Signatum Colberg, in Judicio, den 14ten April, 1771.  
Bürgermeistere und Rath hieselbst.

## 7. A v e r t i s e m e n t s.

Es hat die verwitwete Frau Majorin von Pree, einige Zeit vor ihrem Ableben, ein Testament im Marien Stifts-Kirchen-Gericht niedergeleget, welches in Termino den 4ten Julii Vormittags um 10 Uhr in obgedachten Gericht, publiciret werden soll; so hiemit allen demjenigen, so ein Recht an der von Preeschen Verlassenschaft zu haben gedenken, zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin den 3ten Junii, 1771. St. Marien Stiftskirchen-Gericht.

Nachricht. Es wird mit dem Anfang Julii 1771 zu Stargard eine Wochenschrift unter dem Titel: die Musterung, heraus kommen, und auf allen Postämtern zu haben seyn. Alle Sonntage morgen wird hier in Stargard ein halber Bogen ausgegeben, wofür quartaliter 6 Gr. bezahlt werden. Die Verfasser, welche die gute Absicht haben, nicht nur ihre Landeute, sondern auch andere zum Lesen zu ermuntern, und zum Nachdenken Gelegenheit an die Hand geben, werden sich angelegen seyn lassen, die Leser mit moralischen, historischen, satyrischen, und auch öconomischen Aufsätzen zu unterhalten. Es verdienet dieses Vorhaben um desomehr Aufmerksamkeit, da es in Pommern bishero an einer solchen Schrift gefehlet, die doch nicht ohne Nutzen seyn kan. Beyträge von Freunden und gut denkenden Männern, werden denen Verfassern immer sehr angenehm seyn, wenn solche postfrey unter der Adresse: An die Verfasser der Musterung zu Stargard in Pommern, eingesandt werden. Diese Wochenschrift wird auch hier bey dem Verleger hiesiger Zeitung zu haben seyn.

Da über des Oberhofmeister Carl Friederich von Holzahn, und derer beyden Gebrüdere August Carl und Gustav von Holzahn Vermögen Concursus Creditorum eröffnet worden; So ergeheth der Befehl, daß niemand unter keinerley Vorwand denen von Holzahn ferner Zahlung leihe, oder von ihnen Zahlung annehme, sondern selbige dem bestellten Curatori, dem Landes-Directori von Glasenap verführe, wie der Verwarnung, daß sonst alle diese Zahlungen als ungültig angesehen, und die Debita nichts desto weniger von denen Contravenirenden bezogen, und die Solita restituiret werden sollen. Daserin auch jemand von dem Vermögen, es sey Geld, Waaren oder Meubles etwas in Händen haben, so hat er solches bey Verlust seines Rechts, und daß nach Befinden Bestrafung erfolge, binnen 4 Wochen anzugeigen. Signatum Stettin, den 15ten Martii, 1771. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu der 2ten Classe der 2ten extraordinairten Hannoverischen und 2ten Königsbergischen Classen-Lotterien, können in der Tabacs-Niederlage in Stettin, anoch Kaufloose abgelassen werden. Dasselbst sind auch Loose à 1 Rthlr. und Plans umsonst zur 1sten Classe der 2ten Berliner Classen-Lotterie zu bekommen.

Da sich zu Erbauung einer Windmühle bey dem Draheimschen Amtsdorfe Neuhoff, in denen deshalb präfigirten Terminis keine acceptable Entrepreneurs gemeldet; So haben Wir zu diesem Ende anderweite Licitations-Termine vor dortigem Amte, und zwar auf den 23ten Junii, 26ten Julii und 23ten Augusti c. präfigiret, in welchen sich also und besonders in ultimo Termino Baulustige vor gedachtem Königl. Amte zu melden, ihre Conditiones ad protocollum zu geben, und hiernächst das fernere zu gewärtigen. Wobey noch nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß bey Verabreichung des freyen Bau-Holzes, auch dieser Mühle die Dörfer Döberitz, Neuhoff, Schwarzporth, und Schwarzsee, als Zwangemahl-Gäste bengelegt, überdem auch noch dem Müller zu seiner besseren Subsistence ein Hof in Neuhoff eingeräumt werden soll. Cöslin, den 30 May 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Der auf den 1sten hujus angezeigte Verkauf des Vieh-Inventarii und sämtlichen Hof- und Ackergeräths auf den Hofe zu Güstow wird ausgesetzt; dagegen aber bleibt es am benannten Tage bey dem Verkauf der eichenen und fichtenen Dielen, desgleichen der Kamme und einer Quantität alterhand ausgearbeiteten Nugholz.

Erster Anhang.



## Zweyter Anhang.

No. XXIV. den 15. Junius, 1771.

Zu denen Wochentlich = Stettinischen Frag = und  
Anzeigungs = Nachrichten.

## 15. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen in des Krieges- und Domainenrath Köpers Hause in der kleinen Dohmstrasse, am 27ten Junii c. und folgende Tage, Nachmittag um 2 Uhr, an 90 Stück considerable Schildereyen, auch eine Feldbettstelle mit einem compendieusen beschlagenen Kasten und allen Zubehör, auch einige grosse Packkisten, gegen baare Bezahlung verauktioniret werden; so den respectiven Herren Liebhabern hiedurch bekannt gemacht wird.

Gut Ellen Brennholz steht auf des Herrn Commerzien-Rath Schulzen Holzhof; Wer solches be-  
nötigt, kan sich bey dem Holz-Bracker Moritz melden.

Auf dem hiesigen Königl. Artillerie-Zerthaus, liegt wieder ein Theil alt Eichen Holz von zerschla-  
genen alten Akuten und Rädern, desgleichen alte unbrauchbare eiserne Canons, und ander altes Eisen  
von Schanzzeug und altes Lederzeug von Sieheln und Sattel, welches mit Genehmhaltung Eines hiesigen  
Königl. Hochlöbl. Gouvernements verauktioniret, und an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zu  
dieser öffentlichen Auction werden angesetzt der 21ste und 22sten Junii c. welches der Freytag und Sonn-  
abend der nächstkommenden Woche ist. Da sich denn diejenige welche Lust zu kaufen haben, an gemeldeten  
Tagen, des Vormittages von 9 bis 11, und Nachmittages von 2 bis 4 Uhr einzufinden belieben werden.  
Stettin, den 13ten Junii, 1771. Königl. Preuß. Artillerie hieselbst.

Der Sattler Meister Brauns, will sein oben in der breiten Strasse belegenes Wohnhaus, worin  
6 Stuben, 2 Kammern, Küchen, 3 Keller, nebst einer Haus-Wiese, voluntarie verkaufen, und ist dazu Ter-  
minus auf den 11ten Junii c. Nachmittags um 2 Uhr in diesem Hause angesetzt; in welchem sich Liebha-  
bere einzufinden ersucht werden, ihren Beth ad protocolum geben, und des Zuschlages gewärtigen kön-  
nen. Der Notarius Küfel gibt auch hievon nähere Nachricht.

In Termino den 27ten huius Vormittags um 9 Uhr sollen einige abgepfändete Sachen, als: Ar-  
ten und Beile und Dresen zu Rathhause per modum auctionis verkauft werden; welches hiedurch jeders-  
männiglich bekannt gemacht wird. Stettin den 12ten Junii, 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Es sollen in Termino den 24sten Junii, Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadthofe hieselbst, ver-  
schiedene Meubles, Zinn, Kupfer, Kleidung und Hausgeräth, an Tischen, Stühlen und Kasten, per modum  
auctionis verkauft werden; Liebhabere werden ersucht sich dazu einzufinden, und die Sachen gegen baare  
Bezahlung zu ersehen. Stettin in Judicio den 13ten Junii, 1771.

Director und Assessores des Stadtgerichts.

## 16 Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll des Colonisten Johann Kunzmanns in dem hiesigen Amts-Dorfe Brünewitz eigenthümlicher  
Hof, theils Schulden, theils Unvermögens halber, weil er denselben nicht weiter vorziehen, in Ermange-  
lung des Vieh Besazes den Acker nicht bestellen, und die übrigen Pflanzland, nicht präfixiren kann, auf  
eingeholte Königl. Krieges- und Domainen-Cammer-Berordnung vom 14ten dieses, an einen Ausländer  
forderksam wiederum verkauft werden, welches also dem Publico hiedurch nachrichtlich angezeigt, und  
Terminus peremptorius auf den 18ten des bevorstehenden Junii-Monats präfixiret wird, in welchem sich  
etwanige Kaufkuntige auf hiesigem Amte Vormittags melden, ihren Gebeth thun, und Handlung erse-  
hen können. Dieser Hof ist einer der besten in bezagtem Brünewitz und sind bey demselben 2 steuer-  
bahr, aber in vorzüglich guten Gelage befindliche Hufen gelegen. Marienfließ den 21sten May 1771.

Königlich Preussisches Domainen-Amte.

Das Kirkeniusche Haus zu Siargardt in der Volkweberstrasse, welches sehr gut conditioniret,  
und mit verschiedenen Zimmern, einem besondern hinter Häusern, guten Hofraum und Stallung verse-  
hen, soll aus freyer Hand verkauft werden; Liebhabere können also solches sehen, und in Termino den  
22sten Junii bey dem Notario Köper ihr Gebeth thun. Siargardt den 30sten May 1771.

Die



Die Frau Hauptmannin von Rhos, will ihr zu Garz in der Mühlen-Strasse belegenes Wohnhaus, so zur Wohnung und Wirthschaft sehr wohl aptirt, die Scheune vor den Stettinischen, und Futterbude vor den Mühlenhor, auch eine Hure Land, dem Reißbietenden verkaufen. Kaufsünige können sich in dem dazu angelegtem Termine den 18ten Junii c. auf den Rathhause zu Garz einfinden.

Auf Ansuchen des Hofgerichtsadvocati Beilfuß, qua Contradictoris Herd Wedig von Glasenapp, Burchowischen Concurfus, soll in Terminis den 19ten December a. c., imgleichen den 20sten Martii und den 21sten Junii a. f., das Guth Burchow, nebst allen seinen Pertinentien, im Fürstenthum Camru belegen, öffentlich an den Reißbietenden verkauft werden. Wann nun die gerichtlich aufgenommene Taxe, und der rectificirte und eruirte Werth des Guthes Burchow, nebst dessen Antheilen, per Sententiam vom 25ten Junii a. c. auf 23890 Rthlr. 6 Gr. 7 und einen halben Pf. festgesetzt und bestimmt worden; so wird solches allen und jeden Liebhabern hiermit bekannt gemacht, um in Terminis praxiis vor dem Königlich Hofgerichte hieselbst zu erscheinen, in Handlung zu treten, ihr Gehor ad protocollum zu thun, und hat der Reißbietende zu gewärtigen, daß das Guth Burchow, cum pertinentiis, (falls kein Ansat solches pro Taxa requiren und annehmen sollte,) ihm käuflich überlassen, sofort adjudiciret, und niemand weiter gehört werden solle. Es sind auch dierhalb die nöthigen Patenta subhastationis allhier im Königlich Hofgerichte, zu Alten-Stettin und Bublitz affigiret worden, auch können die Taxen sowol in der Registratur des Königlich Hofgerichts, als bey dem Contradictori Hofgerichtsadvocato Beilfuß inspici ret werden. Signatum Cöslin, den 22sten Augusti, 1770.

Wobeneben dem Publico, auf nachherige gerichtliche Veranlassung ad instantiam des Contradictor von Glasenapp Burchowischen Concurfus bekannt gemacht wird, daß das Geschlecht derer von Glasenapp mit denen selbigen an denen Burchowischen Gütern etwa zugehenden Ansprüchen ex jure agnationis protimiseos ac retractus, und sonstigen Lehnrchte per sententiam vom 18ten May 1771 präcludiret, und bloß dem minderjährigen Erben Paul August Wilhelm von Glasenapp, einen Sohne des verstorbenen Franz Lorenz von Glasenapp gefagte Arten von Rechte vorbehalten worden, welcher sich aber vermuthlich wegen seiner bekannten schlechten Vermögensumstände bey denen importantes Burchowischen Gütern mit dem Beneficio wohl nicht befassen, auch erga Terminum den 22sten Junii schon präcludiret seyn dürfte.

Königlich Preussischs Pommersches Hofgericht.

Auf dem Herrschaftlichen Hause zu Wosseken soll in Termine den 27sten Junii um 9 Uhr Vormittags, dem Pächter Peter Milschsch gehöriges Vermögen, bestehend in Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Haus- und Ackergeräth, Betten, Pferde, Lefen, Kuhe, Starcken, Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Federvieh und Leinen plus licenti verkauft werden. Creditores auch zugleich sub poena præclui citiret, sich mit ihren Forderungen den 28sten Junii c. gehörig hieselbst zu melden. Schönwalden, den 31sten May, 1771.

Adelss von Bandemer Wossekenische Gerichte.

Der Kaufmann und Provisor Topf in Demmin ist gewilliget, das von des seligen Daniel Ludendorffs Erben erhaltene, und danielst an der Ecke am Markt belegene Haus, aus freyer Hand wiederum zu verkaufen, und ersuchet dahero die erwanigte Liebhabere, sich des Handels wegen bey ihm zu melden, und einen Record zu treffen, da er denn nicht ermangeln wird bemeldtes Haus gegen billige Dfierte abzutreten.

Der Zinggießer Kayser in Stargard ist willens, sein Wohnhaus aus freyer Hand zu verkaufen, so belegen zwischen dem Herrn Servis-Rendant Danhardt, und Kiemer Meißer Müller Wohnhäuser; Liebhabere können sich also beliebigst bey ihm melden.

Den 19ten Junii sollen zu Zabelsdorf, nahe bey Stettin, einige gute Acker-Pferde, mit Selen und allen Zubehör, 1 Fohlen, einige Schief-Wagen, mit Augst-Holz, und Mist-Laternen, 35 mehrentheils Milch-Kühe, 4 neue unbeschlagnene Wogen-Räder, 2 vollständige Paacken, und allerhand Haus- und Acker-Geräthe, besonders eine Puz-Mühle, eine Stuben-Uhr mit 6 hänie, eine Glas-Uhr, auch sonstiges Milch-Küchen-Geräthe und Spinde, aus freyer Hand verkauft werden; Der Herr Deminentath Gewerth ersuchet also Abufbeliebige, sich Morgens um 8 Uhr in Zabelsdorf einzufinden, und eines oder das andere gegen baare Bezahlung anzukaufen und zu empfangen.

Es sollen allhier zu Rathhause den 1sten dieses, des Morgens um 3 Uhr, verschiedene Sachen, als Manns-Kleidung, Betten, Leinen, und allerhand Haus-Geräth, Spinde, Stühle neunter auch Handels-Werck-Geräth vor einen Tuchmacher befindlich, per modum-auctionis an den Reißbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, welches denen Kaufsünnigen hiedurch bekannt gemacht wird. Greiffenhagen den 12ten Junii, 1771.

Bürgermeistere und Rath.

Es will die Witwe Conradten ihr zu Wollin in der Mittel-Strasse, ohnweit der St. Gertraud Kirche belegenes Wohn- und Brauhaus, nebst der dabey befindlichen Wiese, aus freyer Hand verkaufen. Liebhabere können sich bey ihr selbst melden.



Da der Freymann Voige und Sohn ihr zu Krumbek im Mecklenburgischen unter Preussischer Hoheit beegenes Frey Haus nebst Garten und Zubehör voluntarie subhastiren lassen, und zum öffentlichen Verkauf desselben Terminus auf den 2ten Julii a. c. anbrähmet worden; so werden Kauflustige eingeladen, dem Idenen Tages früh um 9 Uhr auf den Vorwerk hieselbst zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und der Adjudication an den Meistbietenden zu gewärtigen. Krumbek, den 4ten Junii, 1771.

Udelich von Bergsche Gerichte hieselbst.

Zu Uckermünde soll in Terminis den 25ten Junii c. den 16ten Julii, und den 6ten Augusti das Wohnhaus des Maurergesellen Daniel Habels, mit der Taxe von 258 Rthlr. 10 Gr. an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die Subhastations-Parente dafelbst, zu Strasburg und zu Paswalk affigiret worden.

In Curia zu Paswalk ist des Bürger und Becker Gottfried Hartwig sen. in der Ucker-Strasse belegendes Wohnhaus, nebst 3 Haus-Wiesen, mit der gerichtlichen Taxe zu 320 Rthlr. 20 Gr. in die hierzu präfigirten Termine auf den 10ten Julii, 2ten September und 30ten October c. Schulden halber subhastata gestellet, welches denen Kaufbeuhigen bekannt gemacht wird.

Es ist das im Randowischen Kreis belegene von Raminische Guth Kaselkow, auf Anhalten derer Creditorum subhastiret, und d'rsfalls drey Termine, auf den 28ten Augusti c., den 29ten November und den 21sten Martii 1772 angezeiget worden, alsdenn die Käufer erscheinen, in Handlung treten, den Kauf abschliessen, und gewarten können, daß besagtes Guth Kaselkow dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmals niemand weiter da gegen gebret werden soll. Die reduirte Taxe beläuft sich auf 21014 Rthlr. 12 Gr. 2 Pf. Signatum Stettin, den 8ten May 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Das hieselbst sub No. 143 in der Mühlenstrasse zur Nahrung wohl gelegene, und zum Wrazkensehen Concuris gezozene Wohnhaus, soll in Termino den 2ten Julii a. c. nochmals subhastiret werden; als welches sowohl, und daß dieses Wohnhaus, nachdem es von dem Untersrichter Grothe geräumet worden, von einem jeden ungehindert besessen, und der Schlüssel dazu von dem Contradictore Concuris, Herrn Advocat Kretschmann, abgeholt werden könne, hiermit einem jeden bekannt gemacht wird, und ist das Subhastationspatent cum Taxa hieselbst auf dem Rathhause öffentlich ausgehangen. Gegeben Eöslin, den 16ten Martii, 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Es soll die Zigenessche, dem verstorbenen Müller Biaurock zustehende Mühle, Schulden halber verkauft werden. Es sind dazu Termini licitationis auf den 6ten Februarii, den 2ten May und besonders den 5ten Julii a. c. zu Altenichlage bey Schiewelbein präfigiret; in welchen sich Kauflustige dafelbst einfinden können.

Demnach der hiesige Amtstrug, welcher des ehemaligen Schorschreibers Jedermann zu Alten-Stettin Ehefrau, Anna Juliana Rosenbergen, vor das, in denen bey der Königlich Pommerschen Krieges- und Domainen-Cammer angezeigten Licitationsterminen offtirte Pretium der 446 Rthlr., und Entrichtung eines jährlichen Krugzinses von 25 Rthlr., erblich überlassen worden, da selbige hierauf nicht nur 221 Rthlr. schuldig geblieben, sondern auch wegen ihrer unordentlichen Wirthschaft, und da sie Prästanda nicht zu prästiren vermocht, aus dem Krug gezeht, ad Mandatum Regie Camera vom 12ten Junii subhastiret werden soll; als werden Termin dazzu auf den 15ten April, den 10ten Junii und den 6ten Augusti a. c. hiermit präfigiret, in welchen und besonders in dem letzten Termin Kauflustige sich vor dem hiesigen Justizamte einzufinden, ihr Geboth ad protocolum zu geben, und bis auf Approbation der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer die Addeicten des Kruges zu gewärtigen haben. Signatum Colbak, den 1sten Februarii, 1771.

Königlich Preussisches Justizamt hieselbst.

Zur Verkaufung des dem Fuhrmann Christian Levin zugehörigen, und auf der Clempinschen Wiese hieselbst belegenen Uckerhefes, nebst Gärten, ist novus Terminus auf den 2ten May a. c. angezeiget; und können sich die Käufer alsdann in iudicio hieselbst einfinden, auch der Meistbietende die Addeiction gewärtigen. Signatum Stargard, in iudicio, den 4ten Martii, 1771.

Director und Assessor des Stadtgerichts hieselbst.

Da sich in denen vorgewesenen Terminis subhastationis kein annehmlicher Käufer zu dem in der Mühlenstrasse hieselbst sub No. 205 belegenen Dyellischen Wohnhause, um pertinentiis, welches auf 1449 Rthlr. 9 Gr. gerichtlich gewärtiget worden, gefunden hat, und daher alius Terminus subhastationis auf den 9ten Julii a. c. angezeiget werden müssen; so wird solches, und daß das Proclama cum Taxa hieselbst in Curia affigiret ist, hierdurch einem jeden bekannt gemacht. Signatum Eöslin, den 25ten Martii, 1771.

Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Da zur Subhastation des im Schiewelbeinschen Kreis belegenen, an dem Major von vonin, Prinz Friedrich Braunschweigischen Infanterie-Regiments zugehörigen Ritter-Gutes Keyzin, welches deductis deduc-



deducendis auf 17263 Rthlr. 8 Gr. gewürdiget ist, Termini licitationis auf den 19ten Julii, den 19ten Octobr. a. c. und 23ten Januarii 1772 vor dem Schivelberschen Land-Vogt-Verichte angesehen seyn; So wird solches Kaufsüchtigen hiermit zu ihrer Nachachtung kund gemacht.

Da drey dem Bürger Carl Schumann zu Treptow an der Tollense zugehörige Morgen Acker, wovon der eine so im Vogt-Felde im antiken Schläge, zwischen dem Bürger Hand, und dem Bürger Reuter belegen, zu 35 Rthlr.; die andern 2 Morgen Acker aber welche im verderbten Schläge, zwischen dem Bürger Hand, und dem Bürger Reuter belegen, zu 80 Rthlr. taxirt worden, und in tantum creditorum veräußert werden sollen, und dazu Termini subhastationis auf den 22ten Julii, 14ten September und 7ten November angesehen worden; so werden Liebhaber ersuchet, sich in gedachten Terminis im dortigen Stadtgericht einzufinden, und zu gewärtigen, das plus licitanti diese 3 Morgen Acker pure adiectuet werden sollen.

In der Gegend Eörlin ist eine gewisse Herrschaft entschlossen, seine neuerbauete Windmühl, auf Erbins zu verkaufen, welche in einer guten Lage belegen, und beständig zu mahlen hat; Wer solche zu kaufen gesonnen, kan sich bey dem Bürgermeister Reinhold in Eörlin melden, die Conditiones erfahren, und eines billigen Accords gewärtigen.

### 17. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Zu Stolpe soll die sogenannte 3 schnittige Ager-Wiese welche nahe vor dem Mühlen-Eber liegen, auf 3. nacheinander folgende Jahr, als von 1771 bis 1774 vermietthet werden. Liebhaber können sich bey dem Notario Witten in Eöslin beliebigst, auch bey dem Kaufmann Herrn Litzig in Stolpe melden, und wegen der jährlichen Miethe Handlung pflegen.

### 18. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als folgende Jagdten auf Trinitatis c. pachtlos werden, und auf 6 nacheinander folgende Jahre, nemlich von Trinitatis 1771, bis Trinitatis 1777 verpachtet werden sollen, als: 1.) Im Amte Neu-Stettin, die kleine Jagdt auf denen Feldmarken Knacksee und Jarboß. 2.) Im Amte Dultitz, die mittel und kleine Jagdt im sogenannten Zuberow, wozu die Feldmarken gehören, a) Büchosthum, b) Casimirshof, c) Drensch, d) Porst, e) Sasseburg die Koppelsjagdt, die mittel und kleine Jagdt auf der Dultischen Stadt-Feldmark, die kleine Jagdt auf denen Feldmarken Schloßentowen, Ubedel, Cunow, Pomicken, nebst dazu gehörigen Eichholze, die kleine Jagdt auf der Feldmark Wlencke nebst Holzung. 3.) Im Amte Bärrow, die mittel und kleine Jagdt auf der klein Pomickser und Lütowischer Heyde und Feldmark. 4.) Im Amte Lauenburg, die kleine Jagdt auf denen Feldmarken Dreiß, Neuendorf, Grampe, Längewick, Labbehn, Kofloßin, Garzgar, Schweslin nebst Holzung, Bierchow, Kartschow, Lang nebst Holzung, Hohenfelde, Sellnow, Groß-Dresen, Klein-Dresen, Meeskow. 5.) Im Amte Stolpe, die kleine Jagdt auf denen Feldmarken Schwolow, nebst Holzung, Groß-Nischow, Rieznow, Klein-Nischow, Starckow, Melken nebst Holzung, Horst, Labbohn. 6.) Im Amte Eöslin, die kleine Jagdt auf denen Feldmarken Augustin, Conickow, Eretmin, Neu-Klenk, Alt-Bels, Labboß, Casimirsburg, Bast nebst Holzung, Popenbagen, Alt-Banzin, Wolfshagen, Schreit-Hacken, Neu-Banzin, Bornhagen, Sohrenbohn, Klein-Melken, Klein-Streik. 7.) Im Amte Schmolzin, die kleine Jagdt auf denen Feldmarken Bierchenzien, Bierchow, Ziegen, Grambow, und hiezu Licitations-Termine auf den 20ten und 27ten hujus, imgleichen den 2ten Julii c. anberaumet worden; So werden diejenigen, welche Lust haben ermeldte Jagdten in einem oder andern Amte, oder denen designirten Feldmarken zu pachten, sich besonders in ultimo Termine vor dem Königl. Cammer-Deputations-Collegio zu Eöslin einzufinden, ihr Geboth ad protocollum geben, und demüchst gewärtigen, das ermeldte Jagdten denen Meistbietenden addiciret, und ein Contract darüber ertheilt werden soll. Signatum Stettin den 3ten Junii, 1771. Kön. Preuß. Postersche Krieger- u. Domänen-Cammer.

### 19. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin

Da die zu Blathe belegene Grundstücke des dortigen Bürger Daniel Gottlieb Furgus, bestehend in einem Wohnhause, nebst Stallung und Hofraum, eine Scheune, verschiedenen Aekern, Wiesen und Gärten, welche zusammen auf 666 Rthlr. 22 Gr. taxirt worden, auf Inhalten derer Vermüncre der minorennen Furgusischen Kinder zweyter Ehe, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so sind dieserhalb die Subhastations-Termine, vor dem Furgusier zu Blathe, dem Syndico Schweder zu Greifenberg auf den 31sten May, 2ten August und 24ten September a. c. präfixirt, in welchem Verkaufungs-Terminen, ihr Geboth ad protocollum geben, und in dem letzten Termine gewärtigen kön.



nen, daß dem Meistbietenden diese Grundstücke, entweder insgesamt, oder auch einzeln, nachdem das Geboth geschieht, addiciret werden sollen. Die Creditores, oder wer sonst aus irgend einigem Rechte in diesen Immobilien, eine Ansprache zu haben vermerket, sind eberfalls citiret, in Terminis den 24sten September a. c. vor dem Syndico Schweder zu Greiffenberg ihre Befugnisse sub poena praclusionis wahrzunehmen.

Ad infantiam des Generalleutenants Dubislaw Friederich von Platen, welcher von dem Generalkamajor Johann Leopold von Platen, das Guth Karfin, im Helgardischen Kreise belegen, gekauft, werden alle und jede Creditores, welche eine Anforderung und Ansprache an gedachtem Guthe zu haben vermeynen, ergo Terminum den 2ten Julii a. c. ad liquidandum & verificandum ihrer Forderungen wegen, sub poena praclusi vor dem Königlichen Hofgerichte hieselbst zu erscheinen, vorgeladen, woneben denen Creditoreibus, welche liquide Forderungen haben, hiermit bekannt gemacht wird, daß der Käufer ihnen sogleich in Termino ihre Forderungen bezahlen will. Signatum Eßelin, den 15ten Martii, 1771.  
Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Es ist des Bürger und Brauer Christoph Egen Wohnhaus in der Markt-Strasse, mit denen dazu gehörigen 4 Morgen Haus Wiesen, cum taxa der 567 Rthlr. 17 Gr. Inhalts der alhier, zu Garz und Bahn affixirten Subhastations-Patenten, Schulden halber ad hactam gestellet, und dazu Termin auf den 2ten Julii, 26sten August und 23sten October 1771 anberahmet worden. Es haben dahero Kaufsüßige in solchen Terminis sich zu Rathhause zu melden, und in ultimo gegen das höchste Geboth des Zuschlages zu gewärtigen. Ingleichen werden hiedurch alle diejenigen, welche an dem Brauer Ege etwas zu fordern haben, hiedurch citiret, in ultimo Termino den 23sten October c. bey Verlust ihres Rechts gebrüg zu verifiziren. Greiffenhagen, den 4ten May, 1771.  
Bürgermeister und Rath.

Alle und jede welche an des zu Stargardt verstorbenen Bürgers und Tischlers Nicolans Gilet Nachlass eine Ansprache und Anforderung haben ex quocunque capite vel causa, werden hiedurch citiret, zur Liquidation und Verification ihrer Forderung in Terminis den 30sten May, 13ten und 27sten Junius c. zu erscheinen, und zwar sub poena praclusi & perpetui silentii. Und wird zugleich denen Pfand-Inhabern hiermit angedeutet, ante Terminum ultimum mit Vorbehaltung ihres Pfandrechts die Pfänder an das Colonie-Gericht einzuliefern, widrigenfalls wenn die Pfänder bey ihnen entdeckt werden sollten, sie mit Verlust ihres Pfand-Rechts die Pfänder zu extradiren angehalten werden sollen. Signatum Stargardt den 18ten May, 1771.  
Director und Richter des Colonie-Gerichts.

Nachdem in ultimo Termino den 30sten April c. niemand mehr als der Herr Cerey-Schreiber Schorlemmer, nomine der Wolgastischen Erben, ad Mandat. des Herrn Regierungsrath von Blankensee 500 Rthlr. vor den Gangkischen Hof zu Kloxin gebothen, solches aber unter der Hälfte der 1028 Rthlr. 2 Gr. 10 Pf. ist, auch nicht alle per Patentum ad domum citiret Creditores erschienen, und ihre Forderungen geistrig liquidiret. So wird dieser Hof nochmahlen cum hoc licito der 500 Rthlr. zum Verkauf angeschlagen, und Creditores sowohl, ihre Forderungen sub poena praclusi zu liquidiren, als Kaufsüßige in Terminis den 17ten Junii, 3ten und 29sten Julii c. sich zu melden, oder der Praclusion und eventuellen Adidiction zu gewärtigen citiret. Piritz, den 18ten May, 1771.

Es hat der Mühlenmeister Franz Friedrich Gebricke, und dessen Ehefran, Anna Sophia Gebricken, gebohene Böhmen, ihre Kublaars-Mühle im Amt Draheim, an den Arrendatorem Baltasar Friedrich Osten für 1600 Rthlr. gerichtlich aus der Hand verkauft. Es wird dahero jedermann, so etwas auf dieser Mühle zu fordern, oder sonst eine Ansprache daran zu haben vermerket, von dem Königl. Preuß. Neumärckischen Justizamt Falkenburg citiret, sich den 20sten August c. auf das Amt zu Draheim zu gestellen, und sub poena praclusi die etwan habende Forderungen zu liquidiren, zu justifiziren, und Erkenntniß zu gewärtigen.

In dem Anclamischen Stadtdorf Snewezin, verkauft der Fädner Eckforn, sein daselbst habendes Häußgen, an dem Weber Jacob Barteld für 50 Rthlr. So hiemit bekannt gemacht wird, und wenn jemand an dem Verkäufer oder dem Hause etwas zu fordern, hat sich derselbe den 2ten, 15ten und 22sten Junii bey der Cämmerey mit seiner Forderung zu melden, sub poena praclusi.

Da über des Pastoris Watischs Witwe zu Piritz Vermögen Concurfus eröffnet: So sind deren Creditores ad liquidandum in Termino den 2ten August c. a. vorgeladen worden, ihre Forderungen bey dem Regierungsrath Puls anzuzeigen, die Documenta zur Justification der Forderung zu produciren, und deshalb mit Contradictore, allenfalls Neben-Creditoreibus zu verfahren, mit der Verwarnung, daß selbige sonst von diesem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; So wird solches hiedurch zu jedermannlichen Nachricht und Ahnung bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 6ten May, 1771.  
Königl. Preuß. Pommersche und Caminsche Regierung.

Da über des verstorbenen Magazin-Inspectoris zu Dramburg, und hiesigen Kaufmann Ernst Gottfried



des Vöitichers nachgelassenem Vermögen Concursus Creditorum eröffnet worden; so werden alle und jede, die an dem Vöiticherschen Nachlaß ex jure Crediti oder sonst eine Ansprache zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Terminis den 2ten Julii, zosten ejusdem und 28ten Augusti c. vor dem hiesigen Stadt-Gerichte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, mit der Communion, daß der 28te Augusti c. pro Termino præclusivo angesehen werden, und diejenige, welche sich abdem nicht melden, mit ihren Forderungen nachhero nicht gehöret, sondern ihnen ein ewiges Still-schweigen aufgelegt werden solle. Die Edictal-Citationes sind alhier und zu Tramburg affigirt. Signatum Stargardt den 22sten May, 1771. Director und Assessores des Stadtgerichts.

Vor dem Justitiario Advocat Hoyer zu Altstadt Stolz sind des Pächter Michael Kruggels zu Weslin Creditores ob insufficientiam honorum per Edictales so alhier und in dem Reizer Krüge affigirt, ad verificandum & justificandum ihrer Forderungen in Terminis den 29ten Junii, zosten Julii und 10ten Augusti c. sub poena præclusi & perpetui silentii citirt, welches hienüt öffentlich bekannt gemacht wird. Decretum Altstadt Stolz, den 9ten Junii, 1771. Welich von Handemer Reizer Gerichte.

Da der bey dem Eöblich Anspach-Bareuthischen Dragoner-Regiment gestandene Regiments-Feldscher rer Christian Leberecht Eramer, den 24sten May c. mit Tode abgegangen: So werden alle diejenige, welche entweder ex jure hereditario oder ex alio quocunque capite an der Verlassenschaft Ansprüche zu haben vermeynen, hienüt Edictaliter citirt, a dato binnen 9 Wochen und längstens den 12ten August a. c. vor den gedachten Regiments-Gerichten zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu justificiren; widrigenfalls aber gewärtig zu seyn, daß sie nach Ablauf dieser Frist ad nich ab- und zu einem ewigen Still-schweigen verwiesen werden sollen. Datum im Staats-Quartier zu Paeiswalck, den 10ten Junii, 1771. Königlich Preussische Marckgräflich Anspach-Bareuthische Regiments-Gerichte.

Des zu Odenberg verstorbenen Zoll-Controllleur Wiewens Wittwe und Erben, haben ihr zu Prenzlow außer der Stadt belegenen vormahligen Kenouardtschen Ackerhof mit Zubehö für 6800 Rthl. aus freyer Hand an den Herrn Ludwig Müller aus Alt-Brandenburg verkauft; weshalb sowohl Creditores darauf, als auch die, so ein Jus contradicendi bey diesem Verkauf zu haben vermeinen, ad instantiam des Käufers, von den Stadt-Gerichten zu Prenzlow ad liquidandum & verificandum, nicht weniger ihre Contradiction wenigstens in Termino præfixo den 29ten August c. gehörig anzunehmen und auszuführen sub præjudicio & sub poena perpetui silentii citirt sind.

Der Magistrat zu Rügenwalde in Hinter-Pommern hat auf Ansuchen des dasigen Schönsfarbers Johann Sticher, alle diejenigen so an dessen liegenden Gründen, als: 1.) Dem Hause in der langen Strasse nebst der Färberrey; 2.) dem Haus Würdeland; 3.) dem Haus Kriesland; 4.) dem Morgen in der neuen Wiese neben dem Bader-Orth; 5.) dem Garten vor dem Steinthor; 6.) dem halben Würdeland bey Brämers Erben; 7.) dem halben Kriesland bey Götzkens; 8.) dem halben Morgen Wiese in der neuen, zwischen Götzke und Paulij; 9.) dem halben Morgen Wiese in der Alten zwischen Brandhoff und Kadecke; 10.) der Viertel Hufe Landes bey Dalingas; 11.) der Viertel Hufe Landes bey Lübben; 12.) der Achtel Hufe Landes bey einer Kirchen-Hufe; 13.) dem halben Würdeland bey Schwengführers; 14.) dem Morgen in der neuen Wiese bey Grünwaldts; 15.) der Scheune vor dem Wipper-Thor, ein dingliches Recht oder Ansprache haben, auf den 27ten August a. c. zur Liquidation und Becheinigung ihrer Forderungen, bey Verlust deroelben, vorgeladen.

## 20. Personen so enlaufen.

Es ist den 28ten May zu Stargardt auf der Jhna, ein Bursche von 13 Jahren, Namens Andreas Elmeyer, gebürtig aus Stargardt, seinem Lehrmeister ohne die geringste Ursache weggegangen, er ist klein, und dick, trägt von eiaengemachtes Zeug ein kurzes äugiges Camisöhl, alte schwarze tuchene Beinleider, eine rothe Mütze, und kurze Stiefeln; Solte dieser verlaufener Knabe sich etwa wo auf dem Lande aufhalten, so werden die Herren Prädiger dienstlich eruchtet und gebethen, es bekannt zu machen, wo er sich aufhalten solte, anzuhalten, und an den Schuhmacher Meister Lubohn in der Brauerstrasse zu berichten belieben wollen, damit er von seiner Mutter kan abgehört werden, weil es derselben darum sehr zu thun ist, daß er wieder an seinen bestimmten Ort komme, und nicht in der Irre bleibe. Stargardt den 10ten Junii, 1771.

Zu Paeiswalck sind folgende 3 französische Bursche als: 1.) Louis Challant, 18 Jahr alt, aus Siege in Flandern gebürtig, mittlerer Statur, roth und bräunlichen Gesichts, schwarzbraun gefärbten Haaren, einen blauen Rock und Weste, wie auch dunt gestreiften Calamerquien Brunkittich und sehr leerne Hosen anhabend. 2.) Jean de Hon 19 Jahr alt, von Proekion ein Lohgärber, kleiner Statur, ramsaier von Personen, bräunlich blauen Gesichts, braunen Haaren, einen braunen Rock und dergleichen Camisöhl, wie auch gelb lederne Hosen und Schue tragend. 3.) Jean Joseph de Same, von Proekion ein Schu-



Schuster, mittlern Statur, 18 Jahr alt, blonden Haren, einen grauen Rock, roth Camisohl, lederne Hosen und Schue anhabend, ihren Lehrmeistern sämtlich entlaufen. Es werden dabey alle und jede Militair- und Civil-Bediente imgleichen die Schulzen auf dem Lande requiriret, diese 3 vorbeschriebene Bursche, wo sie anzutreffen, zu arretiren, und dem Magistrat zu Pasewalk davon zu acrritiren, damit selbst sie gegen die gewöhnliche Reversales und Erfassung der Kosten abgedolet werden können.

## 21. A V E R T I S E M E N T S.

Als ad instantiam der Catharina Garlingen, des hiesigen verstorbenen Brauers Goldmanns Haus, desgleichen 2 Wiesen, als eine Larp- und eine Wiese an der Treftinschen Hüung, ferner ein Kamp Land am neuen Felde, imgleichen eine Scheune für den Sächter, und endlich ein Sieben-Ruthscher Hopfen-Garten, so zusammen auf 641 Rthlr. 22 Gr. gerichtlich taxiret, per modum subhastationis verkauft werden sollen; Es werden Termin dazu auf den 10ten Junii, den 2ten Julii, und 2ten Augusti a. c. hiesmit anberaumet, in welchen Kaufbetreibige sich allhier zu Rathhause zu melden, und ihren Voth ad protocolam zu geben haben, da denn in letztem Termine plus licitans verkommenden Umständen nach die Adidiction zu gewärtigen; erwanige Contradicentes aber, besonders in letztem Termine ihre Jura wahrzunehmen, und ihre Forcerungen sub prejudicio zu liquidiren haben. Pölig, den 11ten May, 1771.

Bürgermeister und Rath.

Auf Ansuchen des Kriegsrath Moldenhawer, qua Fisci Camera, wird der ausgetretene Hendef, aus Havelz gebürtig, hienit öffentlich vorgeladen, in Termine per-itorio den 16ten Augusti c. vor den Königl. Hofgericht hieselbst zu erscheinen, wegen seiner Austragung Rede und Antwort zu geben, und nach abgehaltenen Verhör, rechtlichen Bescheides zu gewärtigen; Widrigenfalls und wann er in Termine nicht erscheinet, hat er zu gewärtigen, daß nach denen Landes-Veretzen wider ihn überall verfahren, sein zurückgelassenes, und noch zu erwartendes Vermögen ausgemittelt, confisciret, und der Königl. Invaliden-Casse zugesprochen werden solle. Signatum Cöslin, den 24ten April, 1771.

Königl. Preuss. Pommersches Hofgericht.

Da zu Gölzow der bevorstehende Krahm-Markt auf Petri Pauli auf einen Sonnabend fällt; so wird denen Markt-Richtenden hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht, daß dieser Markt den Tag vorher, nemlich den Freytag vor Petri Pauli gehalten werden wird.

Es ist im April a. c. Regina Haasen, in dem Amtsdorfe Mariensfließ verstorben. Zu deren wenigen und nach der Tare sich etwa auf 13 Rthlr. belaufenden Nachlass haben sich eines Bruders Kinder angegeben. Falls nun noch mehrere Erben solten; so werden selbige hiedurch und zwar sub pena præclusi erga Terminum den 15ten Julii a. c. citiret, um sich mit gehöriger Legitimation auf dem Amte zu Mariensfließ zu melden. Mariensfließ den 27ten May, 1771.

Königlich Preussisches Justiz-Amt.

Da das Dom-Capitul zu Cammin auf ihrer vor dem Dom belegene Siegeley, eines Sieglers bedürftig ist; so können diejenigen, welche diese Stelle anzunehmen geronnen seyn, sich bey dem Herrn Structuario Egerland melden, und von demselben die erwanigen Conditiones vernehmen.

Hey dem Kaufmann Christian Wolfgang Bauer zu Alten-Stettin, ist eine gute Parthey Curländisches rohes Bockleder vorräthig; so man das respective Lobshame Weiß-Bäcker-Gewerck hienit notificiret.

Da die 4 Compagnien des Hrn. Generalmajor von Lallhöfels Regiment, so in Reck und Dramburg stehen, während der Exercier-Zeit bey Belgardt durch einen Entreprenneur mit Fourage sollen verpflegt werden, als ist Termin licitationis auf den 15ten Julii in Cüstrin angesetzt; wer also Lust hat diese Fourage-Entreprise zu übernehmen, kan sich alsdenn dorten im dasigen Landhause melden, bey dem Hrn. Landes-Directore von Wobeser, und gewärtigen, daß demjenigen, der die besten Conditiones offeriren wird, diese Fourage-Entreprise soll zugeslagen werden. Schlenzig den 31sten May 1771.

von Blankenburg, Landrath.

Da in dem gedruckten Verzeichnisse von denen Jahrmärkten, so denen Calendern angedrucket ist, nicht deutlich getret worden, wenn der Johannis-Markt dieses Jahr hier gehalten werden soll, und hieraus ein Irrthum entstehen möchte; So wird dem commercirenden Publico hiedurch bekannt gemacht, daß der bemerkte Jahr-Markt, am 24ten dieses allhier gehalten werden wird, wornach sich ein jeder einrichten kann. Stargardt den 6ten Junii 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

In Schlawe verkauft der Herr General-Administrator piorum corporum Herr Blume sein Stück Acker im Alt-Schlafischen Felde, von 12 Scheffel Ausfaat, zwischen Bogislaw Piepers Stadt und Tischler Britallen Stücken Feldwärts gelegen, an den Bürger und Brauer Herrn Martin Kaggag; hätte

hätte



Hierüber jemand was einzuwenden, derselbe muß sich in Termino den 10ten Julii zu Rathhause sub pena praecisi einstellen, und seine Gerechtfahne deduciren.

Zu Gollnow will der Dragoner Wolff, seine dorelbst besitzende eigenthümliche Hufe Land, von 6 Scheffel Einsaat, in Termino den 18ten, 21sten und 25ten Junii c. an den Meistliebenden verkaufen; Liebhabere wollen sich in solchen Vormittags auf dem Rathhause einfinden, und ein jeder kan sonst sein Recht wahrnehmen.

Da der Schneider Meister Naddag zu Ubedell seinen Katen nebst Garten an den gewesenen Hofmeister Daniel Schneider um und für 15 Rthlr. verkauft; So ist Terminus zur gerichtlichen Verurtheilung vor dem hiesigen Justiz-Amte auf den 24ten Junii c. präfixirt; welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, und haben die erzwungen Contradicentes sich in dicto Termino sub pena alicui perpetui zu melden. Signatum Amt Bublitz, den 4ten Junii, 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Justiz-Amte hieselbst.

In Bärwalde in Pommern, verkauft der Bürger und Schneider Meister Schubring, sein sub No. 66 gegen dem Kirchhofe belegene Wohnhaus, an dem Bürger und Scharfmeister Erdmann Lorenz Jauke um und für 50 Rthlr. Wer daran ein Jus contradicendi zu haben vermemet, kan sich in Termino den 4ten Julii zu Rathhause melden. Bärwalde den 2ten Junii, 1771.

Bürgermeister und Rath.

Da das Depositen-Wesen bey dem hiesigen Amte unter der Amts-ührung der vorigen Justitiarlen nicht in gehöriger Ordnung gehalten, indem hin und wieder einige Deposita, worüber die Deponenten ausnoch gerichtliche Depositen-Scheine in Händen gehabt, nicht baar vorhanden gewesen, noch gegen legale Sicherheit ausgeliehen; So wird ad Mandatum regiae Cam.æ vom 15ten m. p. hienit eine präclausivische Frist von 8 Wochen, als vom 10ten Junii bis zum 7ten August c. festgesetzt, binnen welcher sich alle dierartige, welche bey dem hiesigen Amte entweder eigene oder Vormundschafft-Sache auch Documenta deponiret, schriftlich oder mündlich bey dem hiesigen Justiz-Amte melden müssen. Dierartige aber welche solches unterlassen, haben sich hienächst selbst bezugemessen, wenn sie das deponirte Quantum auf den Fall, daß solches in Cassa nicht vorhanden, entweder verlustig gehen, oder durch Regress-Klagen wieder die ehemaligen Justitiarlen sich wiederum verschaffen müßen. Colbat den 3ten Junii, 1771.

Königlich Preussisches Justiz-Amte hieselbst.

Da die von Sr. Könial. Majestät allerhöchst zur Revision der Nieder-Gerichte verordneten Herren Commissarii, zur völligen Berichtigung des Depositen-Wesens bey dem hiesigen Waisen-Amte Terminus auf den 29ten Julii c. Vormittags um 8 Uhr anberahmet haben, in welchem sich alle und jede, welche aus dem hiesigen Waisen-Amtes-Depositario etwas zu fordern haben, es sey an Gelde, Effecten oder Documenten, solcherhalb melden können, so wird dierer anberahmter Terminus hiedurch allen und jeden hienit bekannt gemacht, um gedachten Tages vor denen zur Revision der hiesigen Nieder-Gerichten allerhöchst geordneten Herren Commissariis sich zu Rathhause zu stellen, ihre Forderungen zu liquidiren, und mittelst Production der erhaltenen Depositen-Scheine zu verifiziren haben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen darnächst nicht ferner gehöret werden sollen. Stettin den 12ten Junii 1771.

Director und Assessores des hiesigen Waisen-Amtes.

Zu Pritz soll in Termino den 2ten Julii c. die von dem Hanteschumacher Meister Bobith an Herrn Kirchner für 15 Rthlr. verkaufte einen halben Morgen Sand-Cavel, so bey Herrn Bauern gelegen, verlassen werden; und haben sich Contradicentes in Termino sub pena praecisi zu melden.

Zu der 2ten Classe der 3ten Hannoverischen Lotterie sind noch Kaufloose für 2 Rthlr. 12 Gr. in Golde, und zu der 1sten Classe der 4ten Berliner für 1 Rthlr. in Courant, bey dem Regierungs-Secretario Labes zu haben.

Zu Anclam verkaufen die Erben des verstorbenen Kaufmann und Cämmerer Carl Friederich Schröders, die, durch den Erbgang auf ihnen gekommene Grundstücke ihres bemeldten Erblasser Schröders, als: 1.) Das in der breiten Wollweberstraße belegene Wohnhaus, samt denen dazu gehörigen Pertinentien, bestehend in einer Wiese von 14 Schwad, desgleichen in ein Wörland von 1 und einem viertel Scheffel Aussaas, und in einem vor dem Stolper-Thor an der Kälber-Koppel belegenen Obst- und Küchen-Garten, an den Kaufmann Herrn Johann Christian Awe.

2.) Das in der Faulen-Grube belegene Haus, samt dem dazu gehörigen Wall-Garten sub No. 232, an den Bürger und Fucher Christian Henck. Wer an diese Grundstücke aus irgend einem Recht eine Anbrach zu machen bringet seyn würde, oder sonst dem Verkauf mit Bekande zu contradiciren sich berechtigt findet, der hat sich d. to innerhalb 4 Wochen eines der bey die vorbenahmte beyde Käufer, Awe und Henck, oder aber bey dem Herrn Senatore Suckem, als Bevollmächtigten der respectiven Schröderschen Erben zu melden, und seine zur dierwärts beim Stadtgericht zu Anclam weiter wahrzunehmen, sub comminatione, daß nach Ablauf der 4 Wochen, weder Käufer noch Verkäuferere worunter responsabile seyn wollen. Anclam, den 2ten Junii, 1771.

Seel. Cämmerer Schröders Erben.

Dritter Anhang.



## Dritter Anhang.

No. XXIV. den 15. Junius, 1771.

## Zu denen Wochentlich-Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

## 22. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Ppris sind motu Concurfu die sämtlichen Immobilia des Steuer-Einnehmer Schmidts, wie solche in denen Subhastations-Patenten welche alhier, zu Stettin und Stargard angeschlagen worden, cum Taxa specificiret sind, zum Verkauf angesetzt. Termini subhastationis der Scheunen, Landungen, Gärten, Wiesen und Plantagen sind auf den 27sten May, 24sten Junii und 22sten Julii c. des Hauses aber auf den 24sten Junii, 26sten August und 28sten October c. angesetzt.

Eben daseibst soll das von dem Kupfer-Schmidt Meister Schmidt vor 300 Rthlr. erkandene Ladewigische Haus, so in der Markt-Strasse zwischen Herrn Veichden und Meister Eunow gelegen, auf dessen Gefahr nochmahlen in Terminis den 1sten August, 2ten October und 9ten December subhastiret werden.

Des Bürger Gottfried Storcks Erben zu Garg, wollen ihr daseibst in der Wollweber-Strasse belegenes Wohnhaus und Scheune, vor dem Stettinischen Thor, den 22sten dieses, dem Meistbietenden verkaufen. Kauflustige können sich an bemeldetem Tage in derer Erben Hause einfänden.

In Terminis den 24sten Junii c. sollen auf dem adelichen Guthe in Schinchow eine halbe Meile von Wallin belegen, einige Pferde verschiedenes Hind-Vieh und Schweine, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; Kauflustige belieben sich an gemeldetem Tage des Morgens um 8 Uhr daseibst einzufänden. Schinchow den 13ten Junii, 1771.

Otto  
Notarius et Justitiarius.

## 23. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Da der gewesene Müller, jetziger Unter-Officier Bayreuthischen Regiments, Johann Sauer, seine Mühle zu Priglow im Randowischen Kreise, an den Müller Julius Gustav Sauer verkauft hat, und in Terminis den 5ten September a. c. der Rest des Kaufpreii von der Mühle von den Käufer gerichtlich ausgezahlt werden soll; so werden hiedurch alle diejenigen, welche wieder diesen Verkauf, es sey nun aus welchen Grunde es wolle, etwas einzuwenden, oder an den gewesenen Müller Johann Sauer, oder dessen Vater Michael Sauer, eine Ansrache haben, hiedurch vorgeladen, in Terminis den 5ten Septembris a. c. zu Priglow im Randowischen Kreise zu erscheinen, und ihre Jura wahrzunehmen. Im wiederigen Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Ansrache nicht weiter gehöret, vielmehr ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll.

## 24. Avertissements.

Zu Ppris verkauft der Dragsner Ansbach-Bayreuthischen Regiments, Nahmens Johann Wichmann, sein in der Mühlen-Strasse, zwischen dem kleinen Hospital St. G. und der Witwe Timmen belegenes Haus, an den Bürger und Drechsler Meister Johana Waurich. Terminis zu Vor- und Ablaffung dieses Grundstückes ist auf den 20sten Junii c. a. andereraumet, in welchem sich Contradicentes alhier zu Rathhause sub pena preclusi zu melden haben.

Den 2ten Junii des Abends zwischen 7 und 9 Uhr läßt des Schneider Meister August Heinrich Walter Ehefrau, den Schlüssel zum Hause von ihm fordern, und da er Amts-Geschäfte zu verrichten, so ist ihm der Schlüssel um 9 Uhr auch wieder eingehändigt. Vor seine Person bittet er, ein jeder hüte sich für die gekohlten Güther, an Zinn, Kupfer und Messing, weil es kanntbar ist, und die Frau schon von ihm zum zweyten mahl entlaufen. Colberg den 2ten Junii, 1771.

## Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 4. bis den 11. Junii, 1771.

Peter Wendt, dessen Schiff die Hofnung, von Dantz mit Weizen und Rocken.  
Daniel Regasser, dessen Schiff Michael Friederich, von Schwienemünde mit Wein, Reiß und Caffee.

Jacob Udeß, dessen Schiff die 2 Geschwister, von Amsterdam mit Kaufmannsgüther.

Daniel Bugß, dessen Schiff Regina Dorothea, von Schwienemünde mit Wein.

Christian Zander, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Reiß.

Chriktian Fensch, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Rocken und Gersten.

Mich.



Nich. Zensch, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Wein.  
 Johann Jäckel, dessen Schiff Sophia Dorothea, von Stralsund mit Rocken und Erbsen.  
 Jan Buben Lust, dessen Schiff die junge Martha, von Amsterdam mit Ballast.  
 Mart. Dubastren, dessen Schiff Dorothea, von Schwienemünde mit Reis.  
 Daniel Pust, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwienemünde mit Rosinen.  
 Christian Pust, dessen Schiff Johannes, von Schwienemünde mit Kaufmannsguth.  
 Dan. Letrow, dessen Schiff Jacob, von Schwienemünde mit Reis und Wein.  
 Martin Langhoff, dessen Schiff Elisabeth, von Stralsund mit Malz.  
 Knud Jacobs, dessen Schiff die 5 Brüder, von Norden mit Ballast.  
 Johann Fris, dessen Schiff Regina, von Schwienemünde mit Rosinen.  
 Peter Gronbeck, dessen Schiff Maria, von Stevens mit Kreide.  
 Michael Maß, dessen Schiff Sophia, von Schwienemünde mit Reis und Wein.  
 Christian Kriese, dessen Schiff Markt, von Schwienemünde mit Rosinen.  
 Christian Witt, dessen Schiff Fortuna, von Stralsund mit Malz.  
 Christian Bertram, dessen Schiff Anna, von Stevens mit Kreide.  
 Nielas Nehls, dessen Schiff die Hoffnung, von Wolgast mit Eisen.  
 Johann Wegner, dessen Schiff Maria Dorothea, von Schwienemünde mit Reis und Farveholz.  
 Johann Strenk, dessen Schiff St. Johannes, von Schwienemünde mit Reis.  
 Joh. Mühl, dessen Schiff die Einigkeit, von Schwienemünde mit Dehl.  
 Johann Krüger, dessen Schiff Anna Dorothea, von Schwienemünde mit Stückguth.  
 Martin Stöwhagen, dessen Schiff Johannes, von Schwienemünde mit Wein.  
 Syr. Schmidt, ein Segelbath, von Sny mit Gersten.  
 Johann Lepner, dessen Schiff die Freude, von Colberg mit Butter und Kaufmannsguth.  
 Jacob Brandenburg, dessen Schiff Anna Catharina, von Stralsund mit Malz.  
 Christian Schmidt, dessen Schiff die Einigkeit, von Remel, mit Rocken, Gersten, Hafer und Erbsen.  
 Friederich Hecht, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Reis.  
 Johann Bohrow, dessen Schiff Johannes, von Wolgast mit Eisen.  
 Johann Peters, dessen Schiff Emanuel, von Anclam mit Weizen, Malz und Erbsen.  
 Johann König, dessen Schiff Anna Margaretha, von Schwienemünde mit Zucker und Syrop.  
 Falzer Reimer, dessen Schiff Maria Dorothea, von Schwienemünde mit Reis.

Christoph Wende, dessen Schiff Anna, von Schwienemünde mit Reis.  
 Joachim Zimmermann, dessen Schiff Friederica, von Schwienemünde mit Kaufmannsguth.  
 Joh. Henning, dessen Schiff Elisabeth, von Schwienemünde mit Rocken und Gersten.  
 Christian Krüger, dessen Schiff Matthias, von Stralsund mit Malz.  
 Bogislaw Steffen, dessen Schiff Maria Margaretha, von Stralsund mit Malz.  
 Martin Abermann, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Colberg, geht ledig ein.  
 Johim Bugdahl, dessen Schiff der Engel, von Colberg, geht ledig ein.  
 Johann Knuth, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Zucker und Syrop.  
 Ehrich Koch, dessen Schiff St. Petrus, von Arrsköping mit Käse, Butter und Speck.

### Zu Sterin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 4. bis den 11. Junii, 1771.

Johann Brandenburg, dessen Schiff Johannes, nach Schwienemünde mit Königl. Salz.  
 Heiarich Schalckan, dessen Schiff Mercurius, nach Coppenhagen mit Schiffsholz und Lonnstäbe.  
 Peter Mory Ulrich, dessen Schiff Gerrit Catharina, nach Coppenhagen mit Balcken, Brennholz und Lonnstäbe.  
 Antony Diermann, dessen Schiff die drey Geschwister, nach Amsterdam mit Plancken, Balcken und Lonnstäbe.  
 Hays Bolckers, dessen Schiff Sophia Catharina, nach Amsterdam mit Plancken, Balcken und Lonnstäbe.  
 Johann Luitgens, dessen Schiff junge Gebleke, nach Amsterdam mit Pipen: und Lonnstäbe.  
 Soke Arndts, dessen Schiff Frau Anna, nach Amsterdam mit Pipen: Lohst: Lonn: und Bodenstäbe.  
 Joh. Lübecke, dessen Schiff Johannes, nach Schwienemünde mit Pipen: und Lonnstäbe.  
 Jacob Jacobs, dessen Schiff Helena, nach Amsterdam mit Balcken, Schiffe: und Fraugholz.  
 Hans Wilhelms, dessen Schiff Gerrit, nach Coppenhagen mit Klapp: Schiffsholz und Lonnstäbe.  
 Matthias Jürgenzen, dessen Schiff die Hoffnung, nach Coppenhagen mit Lonnstäbe und Schiffsholz.  
 Hans Brandt, dessen Schiff Fortuna, nach Coppenhagen mit Lonnstäbe.  
 Leopold Haus, dessen Schiff Dorothea, nach Schwienemünde mit Lonnstäbe.  
 Joachim Schmidt, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz und Lurualien.  
 Gottlieb Mageris, dessen Schiff Dorothea, nach Stralsund mit Erdenzeug und Glas.



Jan Allen Foecks, dessen Schiff der junge Friederich, nach Amsterdamm mit Schiffs- und Klahholz.  
 Michel Krüger, dessen Schiff Anna, nach Schwienemünde mit Pipen- und Orhofsstäbe.  
 Christian Thomas, dessen Schiff Adamet Effendi, nach Schwienemünde mit Frankholz und Pipenstäbe.  
 Carl Michel Krüger, dessen Schiff Elisabeth, nach Stralsund mit Orhofsboden, Stäbe u. Erdenzeug.  
 Gottfried Sencke, dessen Schiff die Einigkeit, nach Schwienemünde mit Pipen- und Orhofsstäben.  
 Nicolaus Albrecht, dessen Schiff die Freundschaft, nach Schwienemünde mit Pipen- Orhofs- und Tonnboden.  
 Gottlieb Edsmis, dessen Schiff Lucas der Arzt, nach Schwienemünde mit Pipen- und Orhofsstäbe.  
 Gottfried Riese, dessen Schiff die Hofnung, nach Schwienemünde mit Pipen- Orhofs- und Tonnstäbe.  
 Johann Berndt, dessen Schiff Anna, nach Schwienemünde mit Pipen- und Tonnenstäbe, Plancken und Balcken.  
 Joachim Schauer, dessen Schiff Anna Maria, nach Rügenwalde mit Salz und Victualien.  
 Michael Götz, dessen Schiff Catharina Elisabeth, nach Schwienemünde mit Pipenstäbe.  
 Jacob Rageritz, dessen Schiff Maria, nach Ziemes, geht ledig aus.  
 Peter Ganschow, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde, geht ledig aus.  
 Heinrich Christian Dauchwart, dessen Schiff Anna Sophia, nach Königsberg mit Salz.  
 Hans Schüt, dessen Schiff die Liebe, nach Lübeck mit Röthe, Porttasje und Bücher.  
 Spr. Schmeichel, ein Segelboth, nach Schwienemünde mit Reis und Victualien.  
 Nicolaus Dloß, dessen Schiff die Hofnung, nach Schwienemünde mit Fichten Diehlen, Plancken, Pipen- Orhofs- und Tonnstäbe.  
 Friedrich Rodrow, dessen Schiff Maria, nach Colberg mit Königl. Salz.  
 Christian Steffen, dessen Schiff die Hofnung, nach Demmin mit Salz und 3 Mühlenkeine.  
 Joachim Peplow, dessen Schiff Concordia, nach Schwienemünde mit Pipen Orhofs- und Tonnstäbe.  
 Michael Eyde, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Tonnstäbe und Orhofsboden.  
 Michael Kruse, dessen Schiff Anna, nach Schwienemünde mit Pipen- und Tonnstäbe.  
 Christian Schmidt, dessen Schiff die Zufriedenheit, nach Schwienemünde mit Tonnstäbe.  
 Michael Lange, dessen Schiff Maria, nach Wolgast mit Bircken-Wasser und Bücher.  
 Peter Becker, dessen Schiff Catharina, nach Stevens mit Erdenzeug.  
 Kasinus Albrechtßen, dessen Schiff die Hofnung, nach Arro mit Erdenzeug.

Claus Marmis, dessen Schiff Margaretha, nach Stralsund mit Brennholz und Balcken.  
 Joh. Friedr. Semler, dessen Schiff Maria Charlotta, nach Stralsund mit Brennholz.  
 Joachim Ehrich, dessen Schiff Maria, nach Ziemes, geht ledig aus.  
 Michael Richter, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Salz.  
 Niels Andersen, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Plancken, Schiffsholz und Balcken.  
 Andreas Petersen, dessen Schiff Andreas, nach Copenhagen mit Balcken und Schiffsholz.  
 Peter Lembcke, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Pipen- Orhofs- und Tonnstäbe.  
 Pet. Driochel, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde mit Pipen- und Orhofsstäbe.  
 Christian Pust, dessen Schiff Johanna Helena, nach Schwienemünde mit Pipen- und Orhofsstäbe.  
 Nikls Hammer, dessen Schiff Johannes, nach Arram mit diverse Waaren.  
 Christian Matthias, dessen Schiff Christian, nach Schwienemünde mit Syrop, Eisen, Reis und Zucker.  
 Daniel Hermannert Junge, dessen Schiff Elisabeth, nach Amsterdamm mit Schiffsholz.  
 Johann Wegener, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Copenhagen mit Brennholz.  
 Michael Drechel, dessen Schiff Dorothea, nach Schwienemünde mit Pipen- Orhofs- und Tonnstäbe.  
 Peter Wendt, dessen Schiff die Hofnung, nach Demmin mit diverse Waaren.  
 David Kröhning, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Plancken, Balcken u. Tonnstäbe.  
 Martin Krüger, dessen Schiff Anna Catharina, nach Schwienemünde mit Tonnstäbe und Orhofsboden.  
 Otto Lohback, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Königl. Salz.  
 Christian Hegn, dessen Schiff Emanuel, nach Stevens mit Rüstenglas.  
 Michael Wittenhagen, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Pipen- Orhofs- und Tonnstäbe, Balcken und Plancken.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 4. bis den 12. Junii, 1771.

	Wispel	Scheffel
Weizen	23.	16.
Roggen	170.	3.
Gerste	122.	10.
Malz	379.	12.
Haber	32.	
Erbfen	11.	6.
Duchweizen		
<b>Summa</b>	<b>738.</b>	<b>23.</b>

25. Wolle



## 25. Wolle und Getreide Marktpreise in Vor- und Zinterpommern.

Vom 4ten bis den 12ten Junii, 1771.

Zu	Wolle, der Stein.	Weizen, der Wisp.	Reggen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Malz, der Wisp.	Haber, der Wisp.	Erbisen, der Wisp.	Buchweiz, der Wisp.	Poppen, der Wisp.
Auklam	3 R. 8 G.	50 R.	43 R.	32 R.	32 R.	24 R.	42 R.	30 R.	14 R.
Bahn									
Belgard									
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt.						
Bublitz									
Bütow									
Cammin	4 R. 8 G.	56 R.	52 R.	40 R.	36 R.	24 R.	44 R.		12 R.
Colberg		56 R.	42 R.	30 R.		18 R.	48 R.		60 R.
Cörlin									
Cöslin	Haben	nichts	eingesandt.						
Daber									
Damm									
Demmin		50 R.	44 R.	30 R.	32 R.	26 R.	48 R.		
Fiddichow									
Freyenwalde	Haben	nichts	eingesandt.						
Garz									
Gollnow		60 R.	48 R.	35 R.	35 R.	24 R.	56 R.		
Greifenberg		58 R.	42 R.	38 R.		24 R.	48 R.		
Greienhagen	5 R.	56 R.	44 R.	36 R.	36 R.	22 R.	48 R.		10 R.
Gützw									
Jakobshagen									
Jarmen									
Kabes	Haben	nichts	eingesandt.						
Lauenburg									
Masow									
Maugardten									
Neumary									
Nesewalk	5 R.	54 R.	48 R.	40 R.	36 R.	26 R.	40 R.	48 R.	16 R.
Nentun	3 R. 8 G.	54 R.	44 R.		32 R.				8 R.
Plathe	4 R. 20 G.	62 R.	50 R.	36 R.	40 R.	25 R.	52 R.		16 R.
Pöblig	Haben	nichts	eingesandt.						
Pollnow									
Polzin	4 R.	56 R.	48 R.	36 R.		24 R.			
Priz	4 R. 12 G.	50 R.	48 R.	40 R.	42 R.	24 R.	48 R.		12 R.
Ragebuht	Haben	nichts	eingesandt.						
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummersburg	3 R. 16 G.	52 R.	40 R.	26 R.	30 R.	13 R.	36 R.	64 R.	24 R.
Schlawe	Hat	nichts	eingesandt.						
Stargard		60 R.	48 R.	32 R.	34 R.	20 R.	46 R.		
Steventz	3 R. 12 G.	54 R.	52 R.	36 R.	37 R.	24 R.			16 R.
Stettin, Alt	Hat	nichts	eingesandt.						
Stettin, Neu	3 R. 8 G.	54 R.	44 R.		32 R.				8 R.
Stolpe	Hat	nichts	eingesandt.						
Schwiemenände		56 R.		32 R.		18 R.			
Sempelburg	Haben	nichts	eingesandt.						
Treptow, B. Post.									
Treptow, N. Post.	4 R. 12 G.	60 R.	52 R.	36 R.	40 R.	24 R.			16 R.
Uckermände									
Ußedom	Haben	nichts	eingesandt.						
Wangerin									
Werben									
Wollin	4 R.	54 R.	46 R.	32 R.	32 R.	20 R.	46 R.		4 R.
Zachau	Haben	nichts	eingesandt.						
Zarow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, wie auch in allen Pommerschen Postämtern, für 1 Gr. zu bekommen.